

M

MURAUER

ZEITUNG DER GEMEINDE MURAU

Gemeinderatsbeschlüsse

Seite 3

E-Car Sharing

Seite 4

Bautätigkeiten

Seite 6

**Dr. Gopi Kaul zum
Medizinalrat geehrt**

Seite 14

Musikverein Laßnitz

Seite 22

**Schwimmunion
Murauer Stadtwerke**

Seite 28

Musikschule Murau

Seite 30

SOMMER 2016

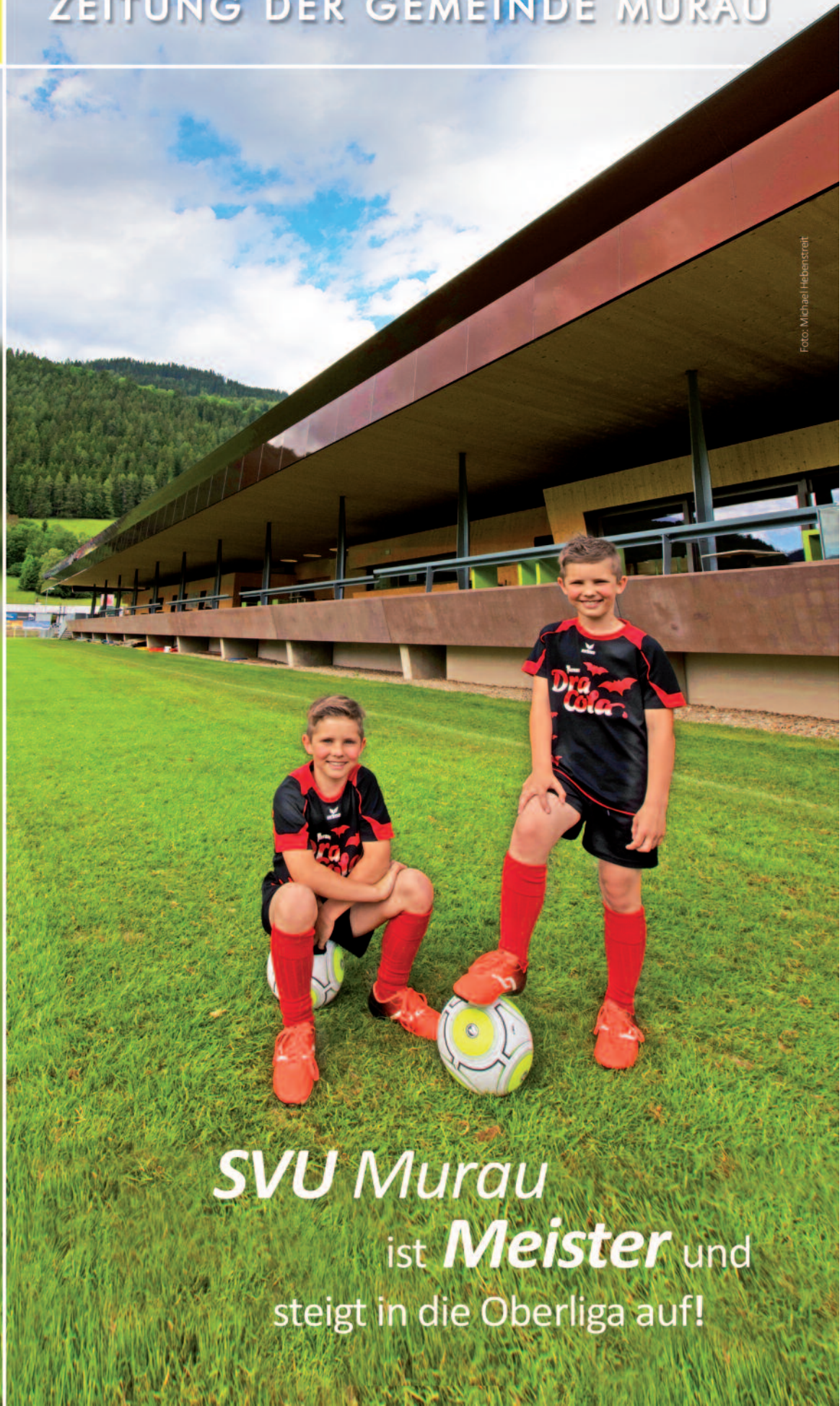


Foto: Michael Hebenstreit

SVU Murau
ist **Meister** und
steigt in die Oberliga auf!

INHALT

VORWORT	2
AMTLICH	3 - 7
FEUERWEHR	8 - 9
KINDER & JUGEND	10 - 12
GESUNDHEIT & SOZIALES	13 - 15
UMWELT & MOBILITÄT	16 - 19
GESELLSCHAFT & VEREINE	20 - 26
SPORT	27 - 29
KULTUR	30 - 38
TOURISMUS	39
VERANSTALTUNGS- KALENDER	40

Liebe Leserin,
lieber Leser!

Aus Gründen einer einfacheren Lesbarkeit sind Bezeichnungen in dieser Zeitung ausnahmslos geschlechtsneutral zu verstehen, das heißt sie gelten sowohl für Frauen als auch für Männer gleichermaßen.

Impressum: Herausgeber und Redaktion: Stadtgemeinde Murau

Texte/Fotos: Stadtgemeinde Murau, Gemeindebetriebe, Vereine, Schulen, TVB Murau-Kreischberg, Feuerwehr, Polizei Murau, Ideum, Club 760, Raiffeisenbank Murau eGen., Steiermärkische Bank und Sparkassen AG., Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe, Caritas, LKH Stolzalpe, Gesundheitswerkstätte Stolzalpe, Dr. Doris Tschauener, MIMF, Regionalmanagement Obersteiermark West, Energieberatung Land Steiermark, Klimabündnis Steiermark, Wolfgang Wieland, Holzwelt Murau.

Druck: Druckerei »IRIS« Murau
Irrtümer u. Druckfehler vorbehalten.

Nächste Ausgabe:
Redaktionsschluss: 2.9.2016
Erscheinung: 40. KW
E-Mail: gde@murau.gv.at
Tel.: 03532 / 2228



Liebe Murauerinnen, liebe Murauer!

Mit Beginn der warmen Jahreszeit startet auch die Bausaison. Vielerorts wird gegraben und gebaut, ein gutes Zeichen, dass Investitionen getätigt werden. Beachtliche Mittel fließen heuer in den Erhalt und die Verbesserung der Infrastruktur in unserer Gemeinde. Seitens des Landes Steiermark ist mit einem Kostenrahmen von rund 1,7 Millionen Euro die Sanierung der Hangbrücke und des Abschnittes Kreisverkehr B96/L502 das größte Baulos, knapp gefolgt von der Sanierung des zwei Kilometer langen Abschnittes der L502 zwischen Steiner- und Santnerbrücke mit Kosten von rund 1,3 Millionen Euro. Ebenso auf der Agenda ist die Sanierung eines 700 Meter langen Abschnittes der Auenwinkelstraße.

Die B96 wird im laufenden Jahr auch noch im Abschnitt Lederwaschgasse bis zur Auffahrt „Am Hammer“ saniert, die geplante Sanierung zwischen dem Katscher Kreuz und Lankenwirt ist auf Grund eines Verfahrenseinspruchs für das heurige Jahr fraglich.

Die größten Infrastrukturprojekte der Stadt sind die Abwassersysteme Laßnitzbach, Wimml, Grabenberg und Priewald mit Gesamtkosten von rund 650.000,00 Euro. Daneben werden mehrere hunderttausend Euro in die Sanierung des Gemeindewegenetzes investiert. Im Bereich Freizeitwirt/Laßnitz wird zudem eine Fuß- und Radwegtrasse Richtung Weirerteich in Angriff genommen. Wenn das Einverständnis mit den Grundeigentümern hergestellt werden kann, wäre eine durchgängige Trasse in den nächsten Jahren angedacht.

Die große Anzahl interessierter GemeindebürgerInnen beim Informationsabend zum Thema Asyl war beeindruckend. Der grundsätzlich positive Zugang der MurauerInnen macht auch ein wenig stolz, zeugt er doch von einer aufgeklärten und liberalen Gesellschaft. Dass es

daneben – im Regelfall anonym – oft ungerechtfertigte Anzeigen gegen unsere ausländischen MitbewohnerInnen gibt, trübt dieses Bild leider ein. Seine Meinung zu haben, ist gutes und demokratisch legitimes Recht. Diese Meinung auch offen zu äußern und nicht unter dem Schutzmantel der Anonymität Mitmenschen anzuputzen, ist Zeichen eines starken (oder eben auch eines schwach ausgeprägten) Charakters.

Der Leitbildprozess geht, ergänzt durch die in Auftrag gegebene Handels- und Kaufkraftstudie in die finale Phase, eine Fertigstellung erwarte ich im Frühherbst dieses Jahres. Viele, auch laufende Projekte wie die neue Standortplanung für das Bildungswesen, finden schwerpunktmäßig einen Niederschlag, ebenso wie die Forderung nach einer langfristigen Stabilisierung der medizinischen Strukturen und jener des Ausbaus der Verkehrseinrichtungen.

König Fußball dominiert die Monate Juni und Juli. Zum Zeitpunkt des Erscheinens dieser Ausgabe der Gemeindezeitung werden sich die Favoriten für den Europameistertitel bereits herauskristallisiert haben. Unser Favorit heuer ist ganz klar der SVU Murau. Mit dem Meistertitel 2016 in der Unterliga Nord B wird eine erfolgreiche Phase abgeschlossen, die mit der offiziellen Inbetriebnahme der neu gestalteten Sportanlage gekrönt wird.

Unseren Kickern viel Erfolg in der steirischen Oberliga, Ihnen allen einen schönen, erholsamen und abwechslungsreichen Sommer!

Das wünscht Ihnen Ihr

Thomas Kalcher

Für Ihre persönlichen Anliegen stehe ich während der Sprechstunden (Freitag 9 Uhr - 11 Uhr) oder unter Tel. 0664/2635171 gerne zur Verfügung.

Beschlüsse aus dem Gemeinderat

Beschlüsse aus der Gemeinderatssitzung vom 24. März 2016

Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2015 gem. § 89 der Steiermärkischen Gemeindeordnung 1967 i.d.g.F. (der Rechnungsabschluss ist unter <http://www.murau.gv.at/rech/> einsehbar).

Der Hofer KG wurde die Verwendung des Murauer Stadtwappens für die individuelle Begrüßung in der Hofer-Filiale gestattet.

Dem Bauernladen Murau wurde die Verwendung des Murauer Stadtwappens als Aufdruck für Jutetaschen bzw. Rucksäcke gestattet.

Verkauf der Kellerabteile Top 46 un Top 47 (Ausmaß 20,02 m² bzw. 4/1175 Anteile), Gustav-Baltzer-Straße 10, 8850 Murau zum Kaufpreis von € 2.500,00.

Verkauf der Wohnung Top 10 E5 (Ausmaß 59,74 m²), Grazer Straße 10, 8850 Murau zum Kaufpreis von € 48.200,00.

Verkauf der Wohnung Nr. 10 (Ausmaß 83 m²), Roseggerstraße 6, 8850 Murau zum Kaufpreis von € 67.000,00.

Vorauszahlung der Eigenmittelunterstützung und Abwicklung der Bedarfszuweisungsmittel der ÖVP Gemeinden des Bezirks Murau für die LEADER Aktionsgruppe Holzwelt Murau 2016 in der Höhe von € 68.500,00.

Ankauf eines VW T6 Transporters für den städtischen Bauhof zum Kaufpreis von € 32.347,44 netto.

Masterplanerstellung Breitband Obersteiermark West: Über Auftrag des Regionalmanagements Obersteiermark West (ROW-GmbH) wird für die Bezirke Murau und Murtal die Abdeckung mittels Breitband evaluiert.

Das Projekt wird über regionale Stromanbieter, im Falle von Murau ist dies die Murauer Stadtwerke GmbH, begleitet und abgewickelt.

Für die Stadtgemeinde Murau wurde zur Erstellung des Masterplans ein Kostenanteil in der Höhe von € 7.363,15 nach vereinbartem Einwohnerschlüssel beschlossen.

Errichtung einer Sicherheitseinzäunung bei den Kindergärten Murau und St. Egidi als Abgrenzung zu den vorgelagerten Verkehrsflächen zum Preis von gesamt € 10.511,00 netto.

Änderung der Kurzparkzone in der Anna-Neumann-Straße: Im Bereich Anna-Neumann-Straße 24 wurde mit Bescheid vom 29. Februar 2016 der Umbau des Geschäftslokales zu einer Garage bewilligt. Um die Zufahrt zur Garage zu ermöglichen war die Kurzparkzone Richtung Osten um einen Parkplatz zu verkürzen und eine neue, adaptierte Verordnung der Kurzparkzone zu erlassen.

Ausweisung eines Behindertenparkplatzes am St. Leonhardplatz:

Um Menschen mit dauerhafter Mobilitätseinschränkung aufgrund einer Behinderung zum Beispiel den Kinobesuch zu erleichtern wurde eine Verordnung zur Ausweisung eines Behindertenparkplatzes am St. Leonhardplatz beschlossen.

Für die bauliche Umsetzung der Abwasserentsorgung Laßnitzbach und Wimml wurde die Auftragsvergabe an die best- und billigstbietende Firma Strabag AG in der Höhe von € 144.001,44 netto beschlossen.

Den Zuschlag für die maschinelle Ausrüstung der Abwasserpumpstationen für das Projekt Laßnitzbach-Wimml erhielt die Firma Sonnek zum Vergabepreis von € 44.970,00 netto.

Mit dem Land Steiermark (Landesstraßenverwaltung) mussten für das Projekt Laßnitzbach-Wimml drei Verträge für die Benützung von Straßengrund (Sondernutzung) auf der Landesstraße L 502 St. Lambrechtstraße beschlossen werden.

Änderung der Richtlinie für die Weihnachtszuwendung: Anspruchsberechtigt sind Ausgleichszulagenbezieher und jene Pensionempfänger, die eine geringere als die gesetzlich festgelegte Mindestpension erhalten.

Für das Jahr 2016 wurden die Kaufverträge für Fichten-Rundholz sowie die Schlägerungskosten beschlossen.

Beschlüsse aus dem Gemeinderat

Beschlüsse aus der Gemeinderatssitzung vom 19. Mai 2016

Verkauf der Dachzimmer Top 23 u. Dachbodenabteile Top 25 und 26, Gustav-Baltzer-Straße 10, 8850 Murau zum Kaufpreis von € 17.500,00.

Ankauf einer „CUBOX“ (mobile und energieeffiziente Gastronomieausschank zur Vermietung) zum Preis von € 84.000,00 netto.

Beschlussfassung über eine unbefristete Benützungsbewilligung des Kellerabteils Top 55, Gustav-Baltzer-Straße 12, 8850 Murau, EZ: 428, GB 65215 Murau, Gst.Nr.: .382, .383, .384 und .385.

Beschlussfassung über den Vertrag mit dem Land Steiermark, Abteilung 16 betreffend Finanzierungsanteil Sanierung Hangbrücke L 502.
Der Finanzierungsanteil beträgt rund € 70.000,00.

Beschlussfassung über die Umsetzung Projekt „Neubau Rantenbachbrücke“ zum Preis von € 158.274,00.

Beschlussfassung über die Vergabe der Kanalbauarbeiten Baulos Laßnitz 2 (Priewald und Grabenberg)

an die Firma Strabag AG in der Höhe von € 212.012,12 netto.

Beschlussfassung über die Vergabe der elektro- und steuertechnischen Ausrüstung der Pumpwerke Laßnitz an die Firma RSE Wolfsberg zum Preis von € 74.423,90 netto.

Beschlussfassung über die Vergabe der Leistungen Stromanschlussleitung der Pumpwerke in Laßnitz (Erdkabel) an die Murauer Stadtwerke zum Preis von € 22.710,30 netto.

Beschlussfassung über die Vergabe der Errichtung Neueinzäunung Hauptspielfeld Sportverein Union Murau an die Fa. ZEBA-Metallbau um € 133.998,00 abzgl. 3 % Skonto sowie an das Architekturbüro Steinbacher-Thierrichter um € 13.680,00 abzgl. 3 % Skonto.

Beschlussfassung über die Kosten betreffend Eröffnungsfeier des Clubgebäudes Sportverein Union Murau von max. € 10.000,00. Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Aufwand.

Erstes eCarsharing in Murau



eCarsharing ab sofort für alle MurauerInnen ab € 3,84 pro Stunde

Seit 30. Juni 2016 gibt es das eCarsharing-Angebot in der Stadtgemeinde Murau.

Direkt vor dem Gemeindeamt, gleich neben der Brauerei Murau gibt es in Kooperation mit der Europäischen Genossenschaft FAMILY OF POWER* das erste eCarsharing Fahrzeug in der Stadtgemeinde Murau.

Die Stadtwerke Murau errichten die Schnell-Lade-



infrastruktur für den eCarsharing Betrieb und stellen gemeinsam mit der Stadtgemeinde den Ökostrom zur Verfügung.

Das FAMILY eCarsharing Fahrzeug kann ab € 3,84 pro Stunde bzw. ab € 38,40 pro Tag (ein Tag sind 24 Stunden ab eCarsharing Beginn) all inklusive genutzt werden.

Voraussetzung ist ein gültiger B-Führerschein sowie der einmalige Erwerb eines FAMILY OF POWER-Genossenschafts-Anteils gemeinsam mit der FAMILY Karte um gesamt € 24,-.

Laufende Kosten wie z. B. Mitgliedsbeitrag gibt es nicht – bezahlt wird nur bei Fahrzeug Nutzung.

WEITERE INFORMATIONEN
www.familyofpower.com,
FRAGEN E-Mail: welcome@familyofpower.com
Tel.: +43 (0)699 1612 0010

Die Bürgermeister der Region haben sich neu formiert

Mit der im Landtag Steiermark beschlossenen Novelle zum Raumordnungsgesetz wurden die Bestimmungen über die Zusammensetzung der Regionalvorstände in den steirischen Regionen geändert.

In der Obersteiermark West wurde daher der Regionalvorstand neu konstituiert und besteht nun aus 17 stimmberechtigten Mitgliedern.

Zu den stimmberechtigten Mitgliedern des Regionalvorstandes zählen die nominierten BürgermeisterInnen oder deren VertreterInnen der Bezirke Murau und Murtal sowie alle Abgeordneten zum Nationalrat und Landtag

der Region Obersteiermark West. Vorsitzende der Region Obersteiermark West ist LAbg. Gabriele Kolar, Stellvertreter ist LAbg. Hermann Hartleb, in der Funktion der Kassiererin wurde die zweite Landtagspräsidentin LAbg. Manuela Khom einstimmig gewählt. Der Regionalvorstand bildet das politische und strategische Gremium der Region Obersteiermark West und hat die Entwicklung der Region zur Aufgabe. Daher kommt dem Regionalvorstand eine zentrale Rolle einerseits bei der Erstellung des Regionalen Entwicklungsleitbildes zu, andererseits auch bei der Umsetzung dieses Arbeitsprogrammes.



„Goldener Boden“ für die Wirtschaft

Der Stadtgemeinde Murau wurde das Gütesiegel „Goldener Boden“ für die Wirtschaft verliehen.

Schon zum zweiten Mal konnte Bürgermeister Thomas Kalcher das Zertifikat der Wirtschaftskammer Steiermark, betreffend „der Erfüllung der Anforderungen zur Förderung der kommunalen Wirtschaft und zur Stärkung der Gemeinde als Wirtschaftsstandort“ entgegennehmen.



Sanierung Hangbrücke L502

Die Sanierung der Hangbrücke an der L502 im Bereich Bahnhof Murau hat begonnen. Das Projekt wird von der Arbeitsgemeinschaft Teerag-Asdag und Strabag abgewickelt und kostet rund 1,6 Millionen Euro. Die Baumaßnahme, die auch die Sanierung des gesamten Straßenverlaufes bis zum Kreisverkehr (Schuhberger, Schrittester) sowie die Fußgängerbereiche umfasst, wird bis zur ersten Dezemberwoche andauern.

Die einspurige Befahrbarkeit in beide Richtungen bleibt grundsätzlich gewährleistet, mit kurzen Verzögerungen muss jedoch von Fall zu Fall gerechnet werden.



Parkplatzerweiterung

sowie Carports Vergrößerung in der Goethestraße 9

In der Goethestraße 9 wurden zusätzlich zu den bestehenden Parkplätzen noch 3 Parkplätze für PKW im Freigelände staubfrei errichtet. Das bestehende Carport wurde abgetragen, die Carportbreite nach den gesetzlichen Vorschriften verbreitert und dementsprechend erhöht. An der Ostseite des Carports wurde ein Fahrradabstell- und Gartengeräteplatz eingerichtet. Ostseitig des Carports wurde der bestehende Containerplatz überdacht. Einen herzlichen Dank an die Familie Glettler für die Zustimmung zu dieser Baumaßnahme.



Verbesserung Wohnqualität und Energieeffizienz

Nach der bereits im Vorjahr erfolgten Vergabe der Bauwerke schreitet die umfassende Sanierung des Gemeinwohnhauses in Steirisch Lassnitz 75 jetzt zügig voran. Der Austausch der Fenster und energiesparende Maßnahmen sollen die Wohnqualität deutlich verbessern. Die Reduzierung des südseitigen Waldbestandes gewährleistet mehr Licht und Freiraum. Ausgeführt werden die Bauarbeiten durch die Firma Gladik Bau GmbH, die Kosten betragen rund € 260.000,00.



CUBOX

Einstimmig wurde im Gemeinderat der Antrag auf Ankauf einer CUBOX gefasst. Das Produkt aus dem Hause HBT wird die in die Jahre gekommene Ausschankhütte am Hauptplatz (Gastgarten Platzhirsch) ablösen. Die vier aufklappbaren Seitenteile sind mit Photovoltaikzellen versehen, die Eigenenergieproduktion beträgt 5,3 KW/h. Die komplette Gastroausstattung inklusive Eisvitrine erfolgte durch die Tochterfirma der Brauerei Murau GTW. Der Ankauf erforderte finanzielle Mittel von rund € 90.000,00, die Cubox wird an den jeweiligen Pächter des Gastgartens verpachtet.



Informationsabend Asylwerber

Am 10. Mai 2016 lud Bgm. Thomas Kalcher die Murauer Bevölkerung zu einem Informationsabend zum Thema „Asylwerbende Menschen in Murau“ in den Medienraum der Volksschule Murau ein.

Am Beginn stand ein kurzer Film, welcher dankenswerterweise von Herrn Karl Pürer erstellt wurde. In diesem Film wurde bildlich dargestellt, dass in Murau Menschen aus 29 verschiedenen Nationen miteinander leben und das nicht erst seit dem letzten Jahr. Bgm. Thomas Kalcher, Herr Valdet Abrashi von der Caritas Flüchtlingsregionalbetreuung, Teamleitung Obersteiermark und Frau Dragana Dullnigg, die zuständige Flüchtlingsbetreuerin der Caritas in Murau informierten die rund 150 anwesenden Gäste rund um das Thema „Asyl“. Von den finanziellen Mitteln, welche asylwerbende Menschen erhalten, welche Pflichten sie wahrnehmen müssen und über das Verfahren bis zur tatsächliche Entscheidung des Bleiberechtes wurde umfassend berichtet. Auch die im Ort ansässigen Asylwerber nahmen an dieser Veranstaltung teil. Herr Mohamed, welcher bereits seit einem Jahr in Murau lebt und sehr gut deutsch spricht berichtete, warum er geflohen ist und wie es ihm hier in Murau geht.

Für alle bereits angemeldeten ehrenamtlichen Mitarbeiter

berichtete Frau Barbara Roth über im Vorfeld in die Wege geleitete Hilfestellungen, so z.B. die Organisation von Deutschkursen, die Koordination verschiedener ehrenamtlicher MitarbeiterInnen für viele unterschiedliche Aufgabenbereiche, die Einladung der Asylwerber in den Pfarrhof zu einem Willkommens-Kaffee, uvm.

Nach den grundsätzlichen Informationen lud Bgm. Kalcher alle Anwesenden zur offenen Diskussion und Fragestellung ein. Das Ergebnis war äußerst positiv. Viele Anregungen und Angebote, wie die hier lebenden Menschen integriert und eingebunden werden können und viele positive Wortmeldungen prägten die Diskussion. Ein positives Zeichen aus der Bevölkerung zu einem rücksichtsvollen Umgang miteinander.



Information der Polizei



über eine mögliche bessere Selbstbehauptung und besseren Selbstschutz für Mädchen und Frauen

Grundsätzlich können gewalttätige Übergriffe überall passieren und alleine durch polizeiliche Maßnahmen nie zur Gänze verhindert werden. Kriminalitätsbekämpfung und somit auch der Kampf gegen Gewalt und sexuelle Übergriffe kann nur gemeinsam mit allen Menschen in unserem Land erfolgreich sein. Deshalb ist es auch wichtig, bei Mädchen und Frauen, die möglicherweise Opfer werden können, eine generelle Achtsamkeit zu schaffen und so ein Gefahren-Bewusstsein entstehen zu lassen. Auch das kann nur gemeinsam, mit Polizei, Beratungs- und Opferschutzeinrichtungen und den Menschen funktionieren! Faktum ist auch, dass die Mehrzahl der Übergriffe im sozialen Nahbereich der Opfer erfolgen, die Gefährdung also am vermeintlich sichersten Ort, dem eigenen zu Hause, am höchsten ist.

Grundsätzlich wird festgehalten: **Die Verantwortung der Tat liegt alleine beim Täter und niemals beim Opfer!! Jede und Jeder hat ein Recht auf den Schutz der persönlichen Grenzen!**

Die Kriminalprävention rät jedenfalls folgende Tipps zu beachten:

- Achten Sie auf Ihr Bauchgefühl! Ein „ungutes“ Gefühl ist ein gesundes Warnzeichen und soll unbedingt beachtet werden.
- Je früher Sie reagieren und Distanz wahren können,

desto eher bleiben Sie handlungsfähig.

- In einer konkreten Situation vermitteln Sie dem Gegenüber, dass Sie kein Opfer sind. Setzen Sie dazu mit Mimik, Gestik, Auftreten starke Zeichen.
- Verbalisieren Sie Ihr Gefühl und sprechen Sie laut und deutlich NEIN! Sprechen Sie gezielt andere Personen direkt an um sich Unterstützung zu sichern.
- Es gibt keine allgemeingültige Anleitung, wichtig ist, entschlossene Gegenwehr und ein Ausnutzen des Überraschungseffektes. Gehen Sie gedanklich eine Angstsituation durch und finden Sie so Ihre persönliche Verhaltensweise.
- Lassen Sie sich von spezialisierten Einrichtungen beraten und trainieren, wenden Sie sich an die Experten der Kriminalprävention unter 059-133.
- Was kann getan werden, wenn es tatsächlich zu einer Gewalttat oder einem Übergriff kommt? Besonders wichtig ist es, in jedem Fall eine polizeiliche Anzeige zu erstatten. Diese wird vertraulich, einfühlsam und professionell behandelt. Die polizeiliche Anzeige ist ein mutiger und wichtiger Schritt: Ansonsten können die Täter weder verfolgt noch gestoppt werden!
- Unter <http://www.gewaltschutzzentrum.at/> sind bundesweit Opferschutzeinrichtungen und Interventionsstellen für Opfer von Gewalt zu finden. Diese beraten natürlich auch anonym und kostenlos.



Technische Hilfeleistungsprüfung

Die Stadtfeuerwehr Murau stellte am 22. April 2016 wieder ihr Können unter Beweis! Somit konnten vier Gruppen (2 Bronze, 1 Silber, 1 Gold) das Abzeichen für die technische Hilfeleistung erwerben.

Bestens ausgebildet - für Ihre Sicherheit!



Florianisonntag am 24. April 2016

Neben vielen Auszeichnungen und Ehrungen konnten am Florianitag der FF-Murau die vier Gruppen ihr Technisches Hilfeleistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold entgegennehmen. Erstmals wurde die Stadtfeuerwehr vom MV Laßnitz begleitet, die Florianimesse in der Stadtpfarrkirche Murau wurde vom Gospelchor Traismauer musikalisch umrahmt. Im Anschluss an die hl. Messe wurde die Segnung der neuen Fahrzeuge (Tanklöschfahrzeug und Mannschaftstransportfahrzeug) von Pfarrer Mag. Thomas Mörtl und Pfarrer MMag. Tadeusz Prokop vorgenommen. Die FF Murau bedankt sich hiermit nochmals bei Carmen Bacher, Waltraud Dullnigg und DI Sandra Bacher für die Übernahme der Fahrzeugpatenschaften. Im GH Bärenwirt ließen die Kameraden den Tag gemütlich ausklingen.

Der Kommandant, HBI Franz Mayrhofer



Gratulation dem Jubilar BM d. F. Hermann Gruber zum 80. Geburtstag

Angelobt wurden im heurigen Jahr: Otto Pintar, Dr. Ulrich Heitzer und Daniel Windisch



Tour de Mur

Nicht nur im Bereich Ausbildung geben die Kameraden der Stadtfeuerwehr Murau ihr Bestes, auch in sportlicher Hinsicht wird die Fitness, beispielsweise bei der Tour de Mur oder anderen diversen sportlichen Aktivitäten, unter Beweis gestellt. 2016 nahmen insgesamt 10 Teilnehmer der FF-Murau an der Tour de Mur teil. Mit spektakulärem Auftritt erreichten HFM Thomas Kreuzer, FM Armin Pirker und BM Erich Taferner in Lederhose am Waffenrad das Ziel der dritten Etappe.





Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze

Zwei Gruppen der Stadtfeuerwehr Murau konnten am 4. Juni 2016 beim Bereichsfeuerwehrtag in Predlitz das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze erreichen. Somit ist der Weg für die Gruppe Murau I zum Landesfeuerwehrtag in Ilz geebnet um dort zum Bewerb für das Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber anzutreten.



Gruppe I



Gruppe II

„Feueralarm“ in der Volksschule und im Kindergarten Laßnitz

HBI Gerhard Holzer und seine Mannschaft von der Feuerwehr Laßnitz improvisierten am 22. April 2016 in der Volksschule mit angebautem Kindergarten einen Katastrophenfall. Leichter Nebel durchflutete im 1. Stock der Volksschule die Klassenräume samt Flur.

Daraufhin wurden die Schüler trotz der vor dem „Brandalarm“ geführten Gespräche von einer zu erwartenden Unruhe erfasst. Diszipliniert und gefasst ließen sich die Schüler mittels Fluchthauben unter den Anweisungen des Atemschutztrupps bergen.

Die Kindergartenkinder wurden im hinteren Bereich durch geöffnete Fenster evakuiert. HBI Holzer gratulierte im Anschluss an die Übung den Kindern sowie dem

Kindergarten- und Lehrpersonal für ihr souveränes Verhalten.



Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr Steir. und Kärnt. Laßnitz

Zu Ehren des Schutzpatrons der Feuerwehr begingen die Florianijünger der Freiwilligen Feuerwehr Kärnt. und Steir. Laßnitz am 5. Mai 2016 die traditionelle Florianifeier. Die Feuerwehrkameraden marschierten, begleitet von Klängen des MV Laßnitz, vom Rüsthaus in die Pfarrkirche Steir. Laßnitz. Pater Gerwig Romirer zelebrierte die heilige Messe und stellte in seiner Predigt die Wertigkeit und den Idealismus eines Feuerwehrmannes lobend in den Vordergrund. Nach dem festlichen Gottesdienst, der musikalisch vom MV-Laßnitz umrahmt wurde, ist der Weitermarsch zum Freizeitwirt angeordnet

worden. Dort erstattete HBI Gerhard Holzer dem BGM Thomas Kalcher Meldung und es konnten Alexander Wuitz, Christian Vagar und Daniel Schaffer angelobt und in den Aktivstand übernommen werden.

Danach wurde durch die Feuerwehr Neumarkt der Bevölkerung die Entstehungsbrandbekämpfung eindrucksvoll näher gebracht. Viele nutzten die Gelegenheit einen simulierten Entstehungsbrand mittels Handfeuerlöcher selbst zu bekämpfen. Im Anschluss fand beim Freizeitwirt mit kameradschaftlicher Unterhaltung die Florianifeier ihren Ausklang.





Kindergarten Murau

Erste Hilfe Kurs im Kindergarten Murau

Am 2. Mai 2016 fand der Kindernotfallkurs im Turnsaal des Kindergarten Murau statt. Unter der Führung von Herrn Stefan Feiel wurde der 6-stündige Kurs absolviert. Sowohl durch theoretische als auch praktische Übungen wurde der Ernstfall geübt und erprobt wie eine richtige Erste Hilfe stattfinden kann.

Warum ist ein Ersthelfer so wichtig?

Bei einem Unfall oder Notfall kommt es auf Sekunden an. Ersthelfer können innerhalb kürzester Zeit Menschenleben retten, wenn sie dafür ausgebildet und schnell an Ort und Stelle sind. Das heißt ein Erster Hilfe Kurs lohnt sich zu 100%.

Zu 99% passiert nichts. Aber im Ausnahmefall bereit zu sein, ist mehr als nur wichtig. Es ist vor allem eines:

Unglaublich beruhigend, wenn man weiß, was zu tun ist. Etwa, weil man sich an den Erste-Hilfe-Kurs erinnert. Bei vielen ist das aber schon eine ganze Weile her.



Jahresprojekt mit dem ASVÖ Team

Frau Tamara Tolic kam jeden Mittwoch zu uns in den Kindergarten um eine Stunde mit den Kindern zu turnen. Sie bot in verschiedenen Einheiten, passend zu den Altersgruppen, nicht nur Bewegungsangebote an, sondern regte auch zur Steigerung der Kreativität, zur Förderung der Eigenverantwortung und unter anderem auch Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung an.

Der ASVÖ ist eine eigenständige Jugendsportorganisation und unterstützt die Arbeit der ASVÖ-Jugendbetreuerinnen in den Vereinen. Der ASVÖ selbst, der „Allgemeine Sportverband Österreichs“, ist ein unabhängiger Dachverband, der für alle ASVÖ-Vereine Ansprechpartner ist.



Kindergarten Laßnitz

Gärtnerei

„Kinder bestaunten Obst- und Gemüsepflanzen“ – kürzlich besuchten die Mädchen und Buben des Kindergartens Steirisch Laßnitz mit ihren Begleiterinnen die Gärtnerei Trinkl in Neumarkt.

Geschäftsleiterin Brigitte Trinkl führte durch die einzelnen Gewächshäuser, wo die Kinder Blumen und Gemüsepflanzen bestaunten.

Nach einer kräftigen Jause durfte jedes Kind eine Blumenschale mit Salat und Sonnenblumenkernen für zu Hause pflanzen. Mit vielen Eindrücken über Gemüsepflanzen und Blumen bepflanzten die Kindergartenkinder anschließend die Hochbeete im Kindergarten.



Papa-Koch-Tag

Mit „Kochtopf, Schürze, Kochlöffel und Zutaten“ – kamen die Väter der Kindergartenkinder des Kindergartens Steirisch Laßnitz und zauberten in der Küche leckere Speisen. An bestimmten Tagen im April kamen immer zwei Papas in den Kindergarten und kochten gemeinsam mit den Kindern eine Jause. Gemüsesuppe, Spaghetti, Pizza, Gebrilltes und vieles mehr wurde zubereitet. Anschließend gestalteten die Kinder aus den gesammelten Rezepten ein Rezeptheft als Geschenk für die Väter. Den Kindern bereitete das Kochen mit den Vätern große Freude und auch Fertigkeiten wie Schneiden, Umgang mit Lebensmitteln, Speisen selbst zuzubereiten usw. wurden erlernt.



Tischlerwerkstatt

„Wollt ihr fleißige Handwerker sein, müsst ihr in die Tischlerwerkstatt kommen“. Ein weiterer Schwerpunkt im April war die selbst eingerichtete Tischlerwerkstatt. Die Kinder brachten von zu Hause Holzreste, Hammer, Nägel, Leim, Schraubzwingen und Rollmeter mit, um aus den Holzresten Werkstücke herstellen zu können. Mit viel Ehrgeiz und handwerklichem Können entstand ein selbstgebautes Holzauto, mit dem die Kinder sichtlich große Freunde hatten.



Kindergarten St. Egidi

Winter austreiben

Sonne hilf mir, Sonne hilf mir, jag den Winter doch hinaus! Unter diesem Motto machten sich die Kindergartenkinder mit Glocken, Sonnenstrahlen, Gesang und einem lustigen Schneemann auf den Weg, um den Winter zu vertreiben. Es wurden Blumen und Frühlingsgrüße verteilt. Um den Winter nun endlich loszuwerden, wurde zum Schluss der Schneemann im Garten verbrannt.



Kräuter Spaziergang

Was wächst dort auf der Wiese? Welchen Namen hat diese Blume? Kann man das auch essen?

Mit all diesen Fragen ging es mit Kräuterpädagogin Frau Kralik auf die Wiese! Interessiert lauschten die Kinder und konnten später auch schon vielen Blumen einen Namen zuordnen.

Danke für diesen schönen Spaziergang in der Natur.



Ein Maibaum für den Kindergarten

Die Vorfreude der Kinder war groß, als der Baum, der als Maibaum aufgestellt werden sollte, angeliefert wurde! Doch am nächsten Tag war der Baum verschwunden, denn er lag unter einer dicken Schneedecke begraben. Doch nach Regen und Schnee folgt bekanntlich Sonnenschein und der Baum wurde zwar bei Kälte aber herrlichem Wetter aufgestellt. Ein Dank gilt den Mitarbeitern vom Bauhof, die die Kinder dabei unterstützt haben. Kindermund: „Mama warum müssen beim Maibaum aufstellen so viele Leute helfen? Im Kindergarten haben das die Kinder ganz alleine geschafft!“



Ferienbetreuung 2016 - 7 Wochen voller Spaß und Action



18. Juli - 2. September 2016

Montag bis Freitag:
täglich von 8.00 Uhr - 17.00 Uhr
Ort: Volksschule Murau
Jede Woche ein anderes Motto!

Kosten

(inkl. Verpflegung und Material):
1 Woche: € 60,- • 2 Wochen: € 120,-
Jede weitere Woche € 40,-
Tagesgebühr € 15,-



(Eine Abweichung von diesen Gebühren ist nicht möglich!)

Anmeldung / Kontakt und Information, Stadtamt Murau, Tel.-Nr.: 03532-2228-12

ideum

Eine Schule stellt sich vor!

Erfolgreicher Abschluss der Pflegehilfeausbildung an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe

Am 29. Februar 2016 beendeten 23 Personen erfolgreich ihre Ausbildung zum Pflegehelfer / zur Pflegehelferin. Wir gratulieren den AbsolventInnen recht herzlich zu Ihren guten Leistungen bei den kommissionellen Abschlussprüfungen und wünschen Ihnen für Ihre berufliche Zukunft alles Gute.



Pflegehelferlehrgang 2015/2016

Die Nachfrage an Ausbildungsplätzen im Gesundheits- und Pflegebereich ist in unserer Region erfreulicherweise sehr groß.



Pflegehelferlehrgang 2016/2017

So konnte am 29. April 2016 erneut ein Pflegehilfelehrgang mit 23 TeilnehmerInnen an der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe begonnen werden.

Die Pflegehilfeausbildung umfasst 800 Stunden Theorie und 800 Stunden Praxis, in denen sie auf ihren anspruchsvollen Tätigkeitsbereich vorbereitet werden.

Die praktische Ausbildung ist in verschiedenen Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen im Bereich der Akutpflege, Rehab- und Langzeitpflege sowie der extramuralen Pflege und Betreuung zu absolvieren.

Im Berufsfeld der Pflegehilfe werden unter anderem ein hohes soziales Engagement und kommunikative Kompetenz gefordert.

Schwerpunkte der Ausbildung sind neben den Grundzügen der Pflege und Betreuung auch die Pflege von alten Menschen und die Palliativpflege.

Die SchülerInnen sollen einerseits Kenntnisse im Umgang mit alten und dementen Menschen erwerben und andererseits auch befähigt werden, sterbende Menschen und deren Angehörige in dieser schwierigen Zeit zu begleiten.

Auch der Komplementäre Bereich kommt in der Ausbildung zum Pflegehelfer nicht zu kurz.

Vom Schulschwerpunkt „Energie- und Beziehungsarbeit“ fließen unter anderem Aromapflege, Wickelanwendungen, Basale Stimulation, Kinästhetics und Selfcare in den theoretischen und praktischen Unterricht mit ein.

Infos und Anmeldungen unter
www.gesundheitsausbildungen.at
oder unter der Telefonnummer 03532 / 2424-2330

Eröffnung der Operationssäle im LKH Stolzalpe



Nach Plan konnten die drei Bauetappen für die Erweiterung der Operations-Gruppe fertiggestellt werden.

Die Abteilung für Orthopädie und orthopädische Chirurgie des Landeskrankenhauses Stolzalpe ist ein topmodernes Operations-Zentrum, das höchsten internationalen Vergleichen standhält.

Diese wurde in Betrieb genommen und am 22. April 2016 von Herrn Landesrat Christopher Drexler offiziell eröffnet.

Die Gesamtkosten für dieses Projekt belaufen sich auf rund 9,3 Millionen Euro.



Homöopathie - eine (Liebes-) Erklärung

Diese bei Patienten immer beliebter werdende Heilmethode lässt sich in kein herkömmliches wissenschaftliches Erklärungsschema pressen.

Nie auf Krankheitsdiagnosen alleine bezogen, sieht sie den Menschen als unteilbaren Kosmos in der Gesamtheit seiner Lebensäußerungen.

Vor nunmehr 220 Jahren von Samuel Hahnemann /Meißen nach Selbstversuchen aus der Taufe gehoben, ist diese Therapie imstande, die Eigenregulation des Körpers anzuregen. Arzneien aus der Natur (Mineralien, Metalle, Pflanzen und tierische Produkte) besitzen sogar in höchsten Verdünnungen und Potenzierungen (= Verschüttelungen) enorme Heilkräfte, wie ich in 22 Jahren in der Praxis immer wieder erstaunt und dankbar feststellen durfte.

Meine Beziehung zur Homöopathie begann vor mehr als 30 Jahren. Durch eigene Erfahrungen und Freunde war ich neugierig geworden, und so begann ich die 3-jährige Spezialausbildung für Ärzte. Ich traf begnadete Lehrer, die immer bemüht waren, den Dialog mit der Schulmedizin aufrecht zu erhalten. Dieses Zugehen auf kranke Menschen, die Erhebung der Leidensgeschichte in einer Atmosphäre von Achtung, Respekt und Liebe, vorurteilsfrei, beeindruckten mich sehr und prägten mich. So wollte ich arbeiten!



Mein Krankheitsverständnis veränderte sich ins Positive:

Wie weise ist der menschliche Körper! Oft erlaubt er uns über die Symptome

einen Blick auf das dahinterliegende Wesentliche (– wenn man es sehen möchte!). Die verordneten Arzneien sind dabei unsere Freunde, die uns auf dem Weg begleiten, Ressourcen öffnen, Sinnhaftes hinter dem Geschehen klar machen können oder einfach nur zur Ruhe kommen lassen.

„Homöopathie“ kommt aus dem Griechischen und heißt „ähnliches Leiden“.

Das Grundprinzip der Verordnung stützt sich auf diese Ähnlichkeits- (Simile-) Regel.

Die Arznei ist imstande, Störungen, die sie in einer Arzneimittelprüfung am Gesunden erzeugen kann, beim Kranken zu heilen. Allerdings braucht diese Begegnung mit dem Menschen und das Suchen der passenden Arznei (es gibt Tausende ...) etwas mehr Aufwand, als in einer Kassenpraxis möglich ist.

In einer Zeit, in der an allem, was nicht objektivierbar ist, auch in der Medizin, die ökonomischen Daumenschrauben angelegt werden, wird wahrscheinlich, trotz gut funktionierender homöopathischer Spezialambulanzen (z. B. an der Kinderonkologie Klagenfurt), der Ruf nach flächendeckender Integration der Homöopathie in das Gesundheitssystem ungehört verhallen.

Aber wer einmal die Wirkung dieser kleinen Globuli am eigenen Leib erfahren hat, bleibt der Homöopathie sein Leben lang verbunden.

Dr. Doris Tschauer, Murau

Dr. Gopi Krishen Kaul zum Medizinalrat geehrt

Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, 2. Landtags-Präsidentin Manuela Khom und Landtags-Präsidentin Bettina Vollath verliehen den Berufstitel „Medizinalrat“ an die Ärzte Gopi Kaul aus Murau und Balthasar Rauter aus Stadl-Predlitz.

Die Stadtgemeinde Murau gratuliert herzlich.



Jahresbestpreis für Prof. Dr. Reinhard Graf

Im Rahmen der Jahrestagung der Süddeutschen Orthopäden und Unfallchirurgen wurde am 28. April 2016 Univ. Prof. Prof. h.c. Dr. med. univ. Reinhard Graf der

Jahresbestpreis für die beste wissenschaftliche Arbeit im Jahr 2015

verliehen, welche in der Fachzeitschrift für die orthopädische und unfallchirurgische Praxis Ausgabe 2/2015 publiziert wurde.

Die Vereinigung der Orthopäden und Unfallchirurgen ist ein Verband von derzeit 2.230 Mitgliedern aus dem Inland und zumindest europäischen Ausland, welche in der Praxis und Klinik tätig sind.

Die mehrtägige Jahrestagung dient der Fort- und Weiterbildung und dem wissenschaftlichen und praktischen Erfahrungsaustausch.

Was für Skisportbegeisterte das Hahnenkammrennen, ist für Orthopäden und Unfallchirurgen die Jahrestagung in Baden-Baden, bei der sich mittlerweile ca. 3.000 Fachbesucher einfinden.



Die Stadtgemeinde Murau gratuliert Herrn Prof. Dr. Reinhard Graf sehr herzlich!

Entlastung bei Demenz

Ab November 2015 bietet die Caritas der Diözese Graz-Seckau im Rahmen des Projektes Entlastung bei Demenz Information, Beratung und Schulung zum Thema Demenz im Bezirk Murau an.

Ziel dieses Projektes ist es, die Bevölkerung für das Krankheitsbild Demenz und die damit verbundenen Herausforderungen im Umgang mit dementen Menschen zu sensibilisieren. Insbesondere sollen die pflegenden Angehörigen die Möglichkeit haben, über ihre Situation zu sprechen und Beratung in Bezug auf die anspruchsvolle Pflege und Betreuung eines dementen Menschen zu erhalten.

Das Angebot der Caritas umfasst:

- Eine wöchentliche Sprechstunde im Seniorenheim St. Lambrecht: jeden Mittwoch von 15.30 – 17.30 Uhr (um Voranmeldung wird gebeten)
- Eine wöchentliche Telefonsprechstunde jeden Dienstag von 16.30 – 18.30 Uhr unter der Telefonnummer 0676 / 88015289

In dringenden Fällen können Sie mich auch außerhalb der Sprechstunde kontaktieren, ich rufe Sie gerne zurück.

Auf Ihren Anruf und ein Treffen mit Ihnen freut sich DGKS Andrea Schnedl, MSc (Geriatrische Pflegefachkraft).



Ich, Andrea Schnedl (geb. Kuglgruber), möchte mich kurz vorstellen:

Ich stamme aus Schöder, bin verheiratet und wohne mit meiner Familie (Ehemann und 3 Kindern) in der Fessnach in Scheifling.

Nach Abschluss meiner Ausbildung zur Diplomierten Gesundheits- und Krankenschwester am LKH Leoben habe ich einige Jahre mit großer Freude in der Altenpflege gearbeitet. Seit einigen Jahren bin ich als Lehrerin für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege auf der Stolzalpe tätig.

Andrea Schnedl



Steirischer Frühjahrsputz in Murau

Im Vorfeld der großen landesweiten Abschlussveranstaltung des „Steirischen Frühjahrsputz 2016“ in Murau gab es an diesem Aktionstag auch eine große Reinigungsaktion im Gemeindegebiet Murau.

Unter der Organisation der Steirischen Berg- und Naturwacht, Ortseinsatzstelle Murau und Stolzalpe, beteiligten sich auch die Feuerwehren beider Ortsteile, der ÖKB Murau und Umgebung, die Naturfreunde Murau und die Pfarre Murau an dieser beispielhaften Aktion. Insgesamt waren an die 60 Personen aktiv mit dabei welche die Spazier- und Wanderwege in und um Murau sowie auf

der Stolzalpe begangen und gereinigt haben.

Der gefundene Abfall hat sich in den letzten 30 Jahren etwas verändert. Waren es früher hauptsächlich kleine versteckte Deponien mit Restmüll welche angetroffen wurden so ist es heute hauptsächlich viel Kleinmüll aus Einwegverpackungen, der achtlos weggeworfen wird. Erstmals wurde dieses Jahr auch der Bereich zwischen Buckelhuber und Logistikcenter begangen und dabei wurden unzählige alte Autoreifen, alte Matratzen und verrostetes altes Zaunmaterial angetroffen, der durch die Feuerwehr Murau beseitigt wurde.

OEL Johann Tanner

Viele Vereinsmitglieder beteiligten sich in Murau beim Müllsammeln



Großes Abschlussfest des Steirischen Frühjahrsputzes

Zum neunten Mal wurde in Rahmen der Aktion „Saubere Steiermark“ der steirische Frühjahrsputz durchgeführt, an dem am 29. und 30. April 2016 von über 50.000 Menschen 150.000 kg Müll gesammelt worden sind.

Es ist dies eine österreichweit einzigartige Veranstaltung, erklärte Landesrat Johann Seitingner.

Beim großen Abschlussfest am Raffaltplatz in Murau, das in Zusammenarbeit der Stadtgemeinde mit dem Land Steiermark, dem ORF und dem Musikverein Murau erfolgte, gab es ein buntes Programm, an dem die



Die Kinder der Volksschule Krakau stellten sich mit dem Lied „Der Putztrupp von Murau“ in origineller Weise vor

Kinder der Volksschule Krakau mit Gesang und Musik Lieder, wie „Der Putztrupp von Murau“ und „Wir sind die Saubermacher“ mit Saitenmusikbegleitung recht anschaulich vorführten.

Bürgermeister Thomas Kalcher stellte mit Genugtuung fest, dass die Verunreinigung der Natur in den letzten Jahren doch geringer geworden sei. Gernot Rath vom ORF moderierte das gelungene Abschlussfest, bei dem von der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Feistritz für Speis und Getränke – natürlich von der Brauerei Murau – gesorgt worden war.

Wolfgang Wieland



ORF-Redakteur Gernot Rath interviewte Bürgermeister Thomas Kalcher, der sich auch oft am Müllsammeln selbst beteiligte

Amphibienschutzzaun beim Badeteich Laßnitz

Amphibien und Reptilien leisten einen wertvollen Beitrag in der Bekämpfung von Schädlingen wie z. B. Insekten, Würmern und ähnlichem. Weiters bieten sie selbst wertvolle Nahrung für Kleinsäuger und diverse Vogelarten. Dazu stehen die einheimischen Amphibien zur Gänze unter Naturschutz.

Zum Ablegen ihrer Eier (Laich) müssen Amphibien in jedem Frühjahr ihre Laichgewässer aufsuchen. Die erste Lebensphase verbringen die Amphibien als Larven oder Kaulquappen im Wasser. Nach einer Umgestaltung des Körpers beginnen sie ihr Landleben.

Intensive Landwirtschaft und weitgehende Zerstörung der Lebensräume haben in den letzten Jahrzehnten zu einem starken Rückgang der Amphibien und Reptilien geführt. Auf dem Weg zu ihren Laichplätzen aus dem Winterquartier in der Hauptwanderzeit Anfang April und

zurück zu ihren Sommerquartieren müssen Amphibien immer wieder Straßen überqueren. Untersuchungen haben gezeigt, dass bei einer Verkehrsdichte von 60 Fahrzeugen pro Stunde 90 Prozent der über die Straße wandernden Erdkröten überfahren werden.

Um beim Badeteich Laßnitz ein Massaker wie in den Vorjahren zu vermeiden, wurde durch die Ortseinsatzstelle Murau der Steierm. Berg- und Naturwacht und der Freiw. Feuerwehr Laßnitz ein 400 m langer Amphibienschutzzaun errichtet, der täglich in den späten Abendstunden begangen wurde. Bei dieser 14-tägigen Aktion in der Laßnitz wurden über 1.100 Kröten, Frösche und Unken über die Straße getragen bzw. vor dem möglichen Straßentod gerettet.

Im gleichen Zeitraum wurden in der Wurmbgasse in Murau über 300 Amphibien über die Straße getragen.



Club 760

Am Muttertag, 8. Mai 2016 gab es bereits den ersten Sonderzug auf der TAURACHBAHN, einen Dampfzug der Landesbahn für eine schweizer Reisegruppe. Die U11, 1894 auf den Namen MAUTERNDORF getauft, besuchte „ihren“ Bahnhof.

Die Hauptausbesserung des von der Landesbahn angekauften ehemaligen Ischlerbahnwagens Ba 74 schreitet voran. Die Inneneinrichtung wird ebenfalls vollständig erneuert, Bänke und Gepäckträger wurden in bewährter Weise von unseren tschechischen Freunden aus KRNOW angefertigt.

Die Dampflokomotive Z 6 wird demnächst von der ZIL-LERTALBAHN-Werkstätte überstellt und im Gegenzug kommt die Dampflokomotive 699.01 (Red Bull) nach Jenbach.

Unser starkes Arbeitstier, die 298.56, seit 1989 stets in Betrieb, wird hoffentlich bis zum Saisonstart am 11. Juni 2016 fertig werden.

Im Museum FROJACH schlummerte jahrzehntelang eine echte rumänische Waldbahnlok, lieblich DRACULINCHEN genannt, jedoch ohne Bremsenrichtung für den Zug mit 15 km/h Höchstgeschwindigkeit. Wenn der Kesselinspektor vom TÜV Graz zustimmt, möchten einige junge Vereinsmitglieder dieses Kleinod allzu gerne in Mauterndorf in Betrieb nehmen.

Dr. Andreas Wisskirchen



Information zur Sammlung von Bioabfall

Als Sammelhilfe von Bioabfall aus dem Küchenbereich werden Vorsammelsäcke in der Größe von 10 Liter angeboten. Damit kann eine Erfassung im Wohnbereich möglichst sauber und geruchsneutral erfolgen.

Diese Kraftpapiersäcke sind

- Biologisch abbaubar und kompostierbar
- Aus 2 lagigem Kraftpapier, extra nassfest
- Weitestgehend geruchsneutral und hygienisch im Gebrauch
- Auch die gemeinschaftliche Biotonne vor dem Haus wird in der Reinhaltung erleichtert (auch weniger Gerüche und Fliegen)
- Die unangenehme Arbeit der Reinigung des Vorsammelbehälters entfällt!



Bei Einstellen dieses Vorsammelsackes in einen gebräuchlichen Eimer sollte dieser Sack bei richtiger Beschickung (keine Flüssigkeiten dazugeben) eine Woche halten. Erhältlich ist dieser Vorsammelsack im Gemeindeamt und beim Abfallzentrum des AWV in Frojach mit einem Kaufpreis von € 0,30 netto. Leider befinden sich noch immer sehr viele Küchenabfälle in den Restmülltonnen !!

Als Sammelhilfe von Bioabfall aus dem Garten und Hausbereich werden ebenfalls Sammelsäcke in der Größe von 110 Liter angeboten. Damit sollten Abfälle wie Laub, Rasenschnitt, Baum- und Strauchschnitt, anfallende Blumen von Balkon, Fenstertrögen oder dem Haus-Innenbereich gesammelt werden

Dieser Sammelsack für Grünabfälle ist –

- kompostierbar
- 2-lagig, naturbraun und nassfest
- praktisch in der Anwendung für Grünabfälle ohne Biotonne

Diese Abfälle landen leider ebenfalls viel zu viel im Restmüll, wo eine sinnvolle, kostengünstige Verwertung nicht möglich ist.

Erhältlich sind diese Sammelsäcke im Gemeindeamt und beim Abfallzentrum des AWV in Frojach zu einem Kaufpreis von € 4,-, wo auch die Sammlung und Verwertung enthalten ist. Die Sammlung ist mit dem jeweiligen Abfuhrtermin für Bioabfall abgestimmt, ein Bedarf ist am Gemeindeamt bekanntzugeben.

Weitere Infos dazu beim AWV-Murau unter
Tel. 03588/492 oder Tel. 0664/5233906.



Neue Attraktionen am Frauenhainweg

In Kooperation der Naturfreunde mit der Produktionsschule Murtal-Murau (bfi) wurden ein Insektenhotel für unsere kleinen Viecher und ein Schaukasten für eine besondere Fichte errichtet. Ein besonderer Dank gebührt auch der Steiermärkischen Sparkasse Murau, die bereit war die Materialkosten dafür zu übernehmen.

Naturfreunde



klimatipps

„Wir sind“
Klimabündnis
Gemeinde

Energiesparen
in der Küche

Der Elektroherd ist unter allen Haushaltsgeräten der größte Stromfresser.

- Topf der Größe der Kochplatte anpassen.
- Verwenden Sie einen Deckel.
- Ein elektrischer Wasserkocher erhitzt Wasser effizienter als der Elektroherd.
- Nutzen Sie die Restwärme – Elektroherde haben eine lange Nachheizphase.
- Gefrorene Produkte im Kühlschrank auftauen lassen.
- Vermeiden Sie es, den Backofen vorzuheizen.
- Backofentür geschlossen halten – beim Öffnen entweicht viel Hitze.
- Achten Sie beim Kauf auf die Energieeffizienzklasse (am effizientesten sind A++ Geräte).
- Kochplatten bzw. Ofen nicht vor Arbeitsbeginn einschalten.

INFO! www.topprodukte.at
www.klimaaktiv.at
www.klimabuendnis.at

Fotos: Stefan Klimek, photo.de - Elisabeth Mondl



Geförderte Energieberatungen

Das Land Steiermark fördert wieder die Aktion „Vor-Ort-Energiecheck plus Beratung“. Die individuelle Erstberatung zu den Themen Energie, Klimaschutz und Förderungen dauert bis zu 30 Minuten und ist kostenlos. Informationen unter: www.ich-tus.steiermark.at

**Kostenlose
Erstberatung**

Ihre Kosten:
€ 0,-

Erstberatung im Wert von € 40,-

Kommen Sie zur persönlichen Erstinformation rund um das Thema Energie, Förderungen und weiterführende Beratungsmöglichkeiten. Nach Terminvereinbarung nimmt sich Ihr/e Ich tu's-BeraterIn 30 Minuten Zeit.

Einfach jetzt auf www.ich-tus.at Ihre/n BeraterIn finden und Termin für kostenlose Erstberatung vereinbaren!

**Energiespar-
Beratung**

Ihre Kosten:
€ 50,-

Energiesparberatung im Wert von € 180,-. Das Land Steiermark fördert diese Beratung mit € 130,-.

Ihr/e Ich tu's-BeraterIn berät Sie 1 ½ Stunden lang bei Ihnen zu Hause individuell über Energiesparpotenziale in Ihrem Haushalt, Energiekostenreduktion, erneuerbare Energie und Klimaschutz.

Einfach jetzt auf www.ich-tus.at Ihre/n BeraterIn finden und Termin für geförderte Energiespar-Beratung vereinbaren!

**Vor-Ort-
Gebäudecheck**

Ihre Kosten:
€ 150,-

Vor-Ort-Gebäudecheck für Einfamilienhäuser im Wert von € 500,-. Das Land Steiermark fördert diese Beratung mit € 350,-.

Ihr/e Ich tu's-BeraterIn macht vor Ort eine Bestandsaufnahme Ihres Gebäudes, erstellt ein individuelles Sanierungskonzept für Gebäude und Heizung und berät Sie individuell über Umsetzung und Förderung.

Einfach jetzt auf www.ich-tus.at Ihre/n BeraterIn finden und Termin für geförderte Gebäudeberatung vereinbaren!

Die Steiermärkische Sparkasse in Murau baut auf Regionalität und Stärkung des Standortes am Hauptplatz



In allen Geldfragen für Sie da:
Ihr Team der Steiermärkischen Sparkasse in Murau!

Neue Schalteröffnungszeiten:

Montag bis Freitag
8.30 - 12.30 und 14 - 16 Uhr

Neu: Zwei Kundenparkplätze direkt am Hauptplatz

Wir freuen
uns auf Ihren
Besuch in
unserer neuen
Filiale am
Hauptplatz.

Steiermärkische
SPARKASSE 
Was zählt, sind die Menschen.

Senioren besuchten die Voestalpine Stahlwelt

STEIRISCHER
SENIORENBUND

Reise nach Linz und in die Wachau

50 Personen des Seniorenbundes Murau besuchten die Voestalpine Stahlwelt in Linz und erhielten dort im Rahmen einer Führung einen Überblick über das renommierte österreichische Stahlwerk, das weltweit Stahl fertigt, verarbeitet und hochwertige Produkte entwickelt. Die Palette reicht vom Essbesteck bis zur Raumföhre. Den Besuchern wurde in der „Erlebniswelt“, mit



Die Senioren in der Voestalpine Stahlwelt bei den multimedial bespielten großen Stahlkugeln

80 großen Stahlkugeln mit einem Durchmesser von 2,5 m eindrucksvolle Einblicke in die Welt des Stahls gewährt. Danach besichtigten die Senioren im Augustiner-Chorherrenstift St. Florian nicht nur die Stiftsbasilika, die repräsentativen Räume, wie die Bibliothek, die Altdorf-galerie, den Marmorsaal und die prunkvollen Kaiserzimmer, sondern auch die Beisetzungsstätte des Anton Bruckner in der Unterkirche (Beinhaus). Schließlich durfte bei einer Wachaureise auch ein Heurigenbesuch in Spitz nicht fehlen. Im Marillenhof Kausl gab es ein Genuss-erlebnis mit Kostproben von Marillen in verschiedensten Formen, so auch in flüssiger Form. Im Marillenhof werden alljährlich 26 t Marillen verarbeitet. Den Abschluss der Reise bildete der Besuch der vom Verein Arche Noah geführten Schau-gärtnerei in Schiltern bei Langenlois. Hier werden zur Erhaltung der Vielfalt alte Gemüsesorten gezogen und produziert.

Wolfgang Wieland

Gesundheit ist Thema Nr. 1 bei den Senioren

Mitglieder des Seniorenbundes Murau nahmen anlässlich der Eröffnung der neuen Operationssäle am 22. April am „Tag der offenen Tür“ an einer Führung durch das LKH Stolzalpe teil. Sie erhielten auch entsprechende Erklärungen bei diesem Anlass. Am 12. Mai besuchten sie in der Gesundheitswerkstätte Stolzalpe Vorträge zu den Themen Pflegeberuf, Sturz und Prophylaxe im Alter, Aromapflege als ergänzender Ansatz in der Pflege und Informationen zu Pflege und Sozialem im Gesundheitszentrum Stolzalpe. Jeweils am ersten Dienstag im Monat gibt es von 9 – 12 Uhr in der BH Murau einen Sprechtag zu den Themen Gesundheitsversorgung, Pflege und Soziales sowie Gesundheitsförderung und Prävention.

Wolfgang Wieland



Die Senioren in OP-Kleidung beim Tag der offenen Tür im LKH Stolzalpe

Seniorenbund Murau: Tour de Mur

Sechs sportliche Frauen und vier Männer vom Seniorenbund Murau unternahmen vom 31. Mai 2016 bis 3.



Auch für den starken Regen waren die Radler gerüstet

Juni 2016 eine rund 300 km lange Radtour mit E-Bikes von Murau bis Radkersburg.

Trotz schlechten Wetters (zwei Regentage) verlief die Radtour erfolgreich. Hagen Murer sorgte für eine gute Organisation und stellte auch seinen Pkw als Begleitfahrzeug zur Verfügung.

Unter den Teilnehmern war auch der neue Murauer Bezirksobmann Josef Obergantschnig mit seiner Gattin.



Die Murauer Senioren bei besserem Wetter in guter Laune

60 Jahre Frauenbewegung - ein Grund zum Feiern

60-jähriges Bestandsjubiläum der Frauenbewegung Laßnitz ist ein Grund, der gefeiert werden muss. Dazu wurde am 23. April 2016 in den Kultursaal in Steirisch Laßnitz bei Murau zu einem Frühlingsfest geladen. Durch die Gemeindezusammenlegung entstand auch ein Miteinander zur Frauenbewegung Laßnitz-Murau. Die Ortsleiterin Helga Bacher konnte unter den zahlreichen Gästen Bgm. Thomas Kalcher, Abt Benedikt Plank und die zweite Landtagspräsidentin und Landesleiterin der Steirischen Frauenbewegung, LAbg. Manuela Khom begrü-

ßen. Einen besonderen Dank für ihren unermüdlichen Einsatz konnte den ehemaligen Ortsleiterinnen der vergangenen 60 Jahre ausgesprochen werden. Höhepunkt des Abends war die FriesacherFrauenZimmerMusi mit ihren volkstümlichen und kabarettistischen Liedern und Jodlern. Im Anschluss spielte die heimische Gruppe „Mountainbrass“ und sorgte für einen gemütlichen Ausklang. Das Publikum wurde mit verschiedensten Knödelgerichten kulinarisch verwöhnt und beim Glückshafen gab es wieder viele tolle Preise zu gewinnen.



Fronleichnam in Laßnitz

Auch heuer wurde die Heilige Notburga von der Frauenbewegung Laßnitz-Murau wunderschön geschmückt und von jungen, hübschen Mädchen im Trachtengewand bei der Fronleichnamsprozession von Steirisch nach Kärntnerisch Laßnitz getragen.



Muttertagsfeier - Elternhaus Murau

Die Frauenbewegung Laßnitz-Murau gestaltete im Elternhaus Murau eine Muttertagsfeier. OL Helga Bacher und ihre Helferinnen brachten Kuchen und gute Laune mit. Danke an die Kinder mit Jürgen Brunner und Ingrid und Andreas Oberweger für die musikalische Umrahmung, denn es sind oft die ganz kleinen Dinge, die die Herzen der Menschen berühren.



Neuer Kapellmeister im MV Laßnitz

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen wurde der in Graz lebende Kolumbianer Juan Pablo Cervantes Quintero als neuer Kapellmeister vorgestellt, und trat somit offiziell seine Funktion als musikalischer Leiter des Musikvereins an.

Er studierte Horn, Klavier, Orchesterdirigent und Liturgiemusik in Bogota, und absolvierte die Studiengänge Blasorchesterleitung und Chorleitung am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium in Graz.

Neben dem Kapellmeister wurden Frank Kollmann als Organisationsreferent, sowie Andreas Schnitzer als Notenarchivarstv. neu in den Vorstand gewählt. Die beiden lösen somit Evelyn Peternell und Peter Prieler ab, welche mit der Ehrennadel in Silber bzw. Gold für ihre langjährige Tätigkeit geehrt wurden.

Markus Prieler erhielt das Ehrenzeichen in Bronze für 10 Jahre Mitgliedschaft.

Die MusikerInnen, sowie Juan Pablo freuen sich auf die Herausforderung und eine erfolgreiche Zukunft mit der Musik!



Tag der Blasmusik

Am 1. Mai 2016 begaben sich die MusikerInnen des MV Laßnitz zum alljährlichen Weckruf, der dieses Mal in Laßnitz Auen abgehalten wurde.

Trotz Regeneinbruchs am Vormittag ließen sich die MusikerInnen nicht irritieren und haben bis zum Schluss tapfer durchgehalten. Dies war aber nur möglich, da die Familien für trockene Unterstände gesorgt haben und viele freundlicherweise ihrem Musikverein Einlass in die Häuser gewährt haben.

Ganz großen Dank allen Familien für die gastfreundliche Bewirtung sowie die großzügigen Geldspenden, welche doch einen sehr wesentlichen Teil der Einnahmen im Vereinsjahr ausmachen.

Herzlichen Dank auch an Familie Helga und Werner Bacher vlg. Silbitzer, wo die MusikerInnen zum Aus-

klang ihres musikalischen Tages auf Essen und Trinken in die warme Stube eingeladen waren.



Starke Jugend

Einen großen Aufschwung erlebt der Musikverein Laßnitz gleich mit sechs JungmusikerInnen!

Bettina Dullnigg (Klarinette), Chiara Otti (Klarinette), Lisa Leitner (Flöte), Christina Tockner (Flügelhorn), Daniel Bacher (Tenorhorn) und Michael Schaffer (Tuba) haben am 1. April erstmalig an einer Gesamtprobe teilgenommen und wurden eine Woche später bei der Jahreshauptversammlung von den Jugendreferentinnen Martina Moser und Sonja Peternell besonders begrüßt und vorgestellt.

Um den Einstieg der JungmusikerInnen in den Verein zu erleichtern, haben Martina und Sonja diesen herzlichst vorbereitet und gestaltet.

So gab es am Ostermontag einen Probennachmittag mit



den „Kleinen“, an dem mit Hilfe der „Großen“ vorerst im Register und anschließend gesamt geübt wurde. Dieses Gesamtspiel wurde von Johann Tockner geleitet. Dazwischen durften sich alle mit Getränken und Kuchen stärken, die von den Muttis und Omis der Kids bereitgestellt wurden. Ganz großen Spaß gab es auch bei der Einkleidung der „Neulinge“, bei der die Kleiderarchi-

varin Beate Bacher fast ins Schwitzen gekommen ist. Sie ist aber weitgehend fündig geworden und mittlerweile fühlen sich die JungmusikerInnen in ihrer Lederhose sichtlich wohl.

Wir wünschen den Kids ganz viel Freude am Musizieren und im Verein sowie viel Erfolg bei der bevorstehenden Prüfung für das Leistungsabzeichen!

Prof. Ing. Philipp Fruhmann zum Ehrenmitglied des ÖBV ernannt!

Prof. Ing. Philipp Fruhmann ist in seiner Funktion als Bundeskapellmeister-Stv. bei der letzten Wahl zum neuen Vorstand des Österreichischen Blasmusikverbandes nicht mehr angetreten.

Aus diesem Anlass wurde er in Würdigung seiner langjährigen Tätigkeit für die Blasmusik beim ÖBV Kongress in Bruckeck (Südtirol) zum Ehrenmitglied des Österreichischen Blasmusikverbandes ernannt.

Zu seinen Ehren hat der NÖ Landeskapellmeister Manfred Sternberger eigens das Konzertstück „PANTHERA PARDUS STYRIA“ komponiert, welches vom ORF auf CD aufgenommen wurde. Das Stück wurde ihm für seine jahrelange Arbeit und sein Engagement gewidmet. Bundeskapellmeister Walter Rescheneder hielt beim ÖBV Kongress eine sehr persönliche und wertschätzende Laudatio, woraufhin Prof. Ing. Philipp Fruhmann mit Standing Ovationen in den Bundes-Ruhestand verabschiedet wurde.

Mit der Stadtkapelle Murau wird er im heurigen Sommer wieder ein reichhaltiges Programm zu Gehör bringen, wozu alle herzlich eingeladen sind!



MV Stadtkapelle Murau - Sommerkonzerte 2016



unter der Leitung von Prof. Ing. Philipp Fruhmann

- **Mittwoch, 20. Juli - 20.00 Uhr:** Sommerkonzert im Musikpavillon Stadtpark Murau
- **Mittwoch, 27. Juli - 20.00 Uhr:** Sommerkonzert im Musikpavillon Stadtpark Murau
- **Mittwoch, 3. August - 20.00 Uhr:** Sommerkonzert im Musikpavillon Stadtpark Murau
- **Sonntag, 7. August - 11.00 Uhr:** Gipfelmesse - Frauenalm-Sonntag, anschl. Konzert bei der Murauerhütte
- **Sonntag, 14. August - 20.00 Uhr:** Lercher Straßenkonzert beim GH Lercher
- **Samstag, 20. August - 19.30 Uhr:** Dämmerchoppen beim Sommerfest der FF Murau beim Rüsthaus



Landjugend

Generalversammlung am 5.3.2016

Am Ende des Arbeitsjahres fand beim Gasthaus Wallner in Steirisch Laßnitz die alljährliche Generalversammlung statt. Der Tätigkeitsbericht vom vorangegangenen Jahr zeigte, dass die Landjugend bei sehr vielen Aktivitäten dabei war, z. B. im sportlichen Bereich oder in der Brauchtumpflege. Bei den Ergänzungswahlen wurde Martina Moser als neue Leiterin gewählt. Ein Dank an dieser Stelle an ihre Vorgängerin Lisa Ebner. Des Weiteren wurden auch wieder einige Neumitglieder aufgenommen, man sieht, dass sich aktive Jugendarbeit auszahlt!



Osterfeuer in Steirisch Laßnitz am 26.3.2016

Die Landjugend veranstaltete das traditionelle Osterfeuer auch im heurigen Jahr in Steirisch Laßnitz gegenüber der Volksschule. Wie es natürlich schon Brauch ist wurde das Feuer aufgezimmert. Die Aufbauarbeiten waren eine große Herausforderung, schließlich konnte am Karfreitag das „Feuerwachen“ beginnen.

Bei der Osternachtsfeier selbst waren sehr viele Gäste anwesend, sie wurden mit Speis und Trank im extra dafür aufgestellten Zelt versorgt.

Für Stimmung vor dem Anzünden sorgte wieder einmal Angerer Pauli mit seiner Harmony. Ein großes Dankeschön nochmal an alle Helfer und Unterstützer beim



Aufbauen, den Anrainern und der Gemeinde für das Verständnis und die Erlaubnis, der Naturbäckerei Hager für die Spende der Semmeln, sowie der Freiwilligen Feuerwehr Steirisch und Kärntnerisch Laßnitz für die Bereitstellung von Löschmöglichkeiten.

4x4 in St. Peter am 9.4.2016

Beim 4x4 Bezirksentscheid stellte die Landjugend Laßnitz-Murau heuer 2 Teams, pro Team jeweils 2 Burschen und 2 Mädels.

Es wurden wie jedes Jahr wieder einige interessante Wissensbereiche abgefragt, wie z. B. das Thema Journalismus, die Geschichte Europas, Familie in Österreich oder Innovation Landwirtschaft.

Die Geschicklichkeit der Teams wurde auf die Probe gestellt, es musste unter anderem auf Zeit mittels „Orientexpress“ ein Parcours bewältigt werden.

Die besten 5 Teams kamen in das Finale, hierbei wurden



dann noch 5 Schätzfragen gestellt, ehe der Sieger des Bewerbes feststand. Von insgesamt über 30 Teams belegte das Team Laßnitz-Murau 1 (mit Manuel Moser, Benjamin Wuitz, Martina Moser und Tamara Gappmayer) wie schon im Vorjahr den 1. Platz und durfte somit den Bezirk Murau beim Landesentscheid in Deutschlandsberg vertreten.

Redewettbewerb in Murau am 16.4.2016

Beim Bezirksredewettbewerb in der Neuen Mittelschule in Murau wurde die Ortsgruppe dieses Jahr das erste Mal von Tamara Gappmayer vertreten.

Es gab die Kategorien Spontanrede, vorbereitete Rede und Sketch. Tamara konnte die Jury auf Anhieb von ihrer



Rede Kunst überzeugen und somit belegte sie in der Kategorie „Vorbereitete Rede“ beim ersten Anreten den 2. Platz. Gratulation an dieser Stelle an unsere junge talentierte Rednerin.



Maibaumaufstellen in Triebendorf 30.4.2016

Am 30. April versammelten sich einige LJ-Mitglieder und viele einheimische Helfer in Triebendorf bei der Eishalle zum Maibaumaufstellen. Auch heuer war wieder einiges an Muskelkraft gefragt, allen Widrigkeiten zum Trotz konnte der Maibaum zur Zufriedenheit der Zuschauer aufgestellt werden. Ein Dankeschön an dieser Stelle an die Maibaumspender, unserem Gastgeber und den vielen Helfern und Zuschauern.



Landesentscheid 4x4 und Reden vom 23.4. bis 24.4. 2016 in Deutschlandsberg

Am 23.4. ging es dann für unser 4x4 Team nach Deutschlandsberg zum Landesentscheid 4x4 und Reden. Beim 4x4 gab es am Samstagvormittag insgesamt 5 Wissensstationen zu bewältigen. Am Nachmittag galt es sich beim Redewettbewerb zu beweisen. Tamara Gappmayer verpasste bei der „Vorbereiteten Rede unter 18 Jahren“ das Stockerl nur denkbar knapp, sie belegte den ausgezeichneten 4. Platz. Nach einem Teamquiz am Samstagabend ging es für das 4x4 Team am Sonntagvormittag mit einer Erlebnisralley weiter. Hier galt es noch einmal 12 Wissens- und Geschicklichkeitsstationen zu absolvieren. Am Ende durften wir uns, bei 12 teilnehmenden Teams, über den ausgezeichneten 6. Platz freuen.



Pfingstturnier in Krakaudorf am 16.5.2016

Das Pfingstturnier der Bezirkslandjugend (für Völkerball und Fußball) fand heuer in Krakaudorf statt, wie immer traditionell am Pfingstmontag. In diesem Jahr war unsere LJ mit einer Fußball- und Völkerballmannschaft vertreten. Insgesamt waren 16 Mitglieder im Einsatz. Schon in der Gruppenphase gab es spannende Duelle mit den anderen Ortsgruppen des Bezirkes, wobei natürlich der Spaß nicht zu kurz kam.



Für unsere jungen Mitglieder war das Turnier eine tolle Erfahrung, die Teams kämpften tapfer und boten gegen sehr starke Gegner ordentlich Gegenwehr. Das Training für nächstes Jahr hat auf alle Fälle schon wieder begonnen.

„Baml Setzen“ - Aufforstung bei Fam. Gusterer am 21.5.2016

Dass bei der LJ auch hart gearbeitet wird, zeigten die Mitglieder beim sogenannten „Baml Setzen“ bei der Familie Gusterer vlg. Muhrer. Es galt nicht weniger als 1000 Bäume aufzuforsten, und das in teils unwegsamem Gelände. Angeführt vom Obmann und der Leiterin wurde diese Aufgabe mit vollem Einsatz, großem Elan und nicht zu vergessen, mit einer großen Portion Spaß erledigt. Dank gilt der Fam. Gusterer für die Gastfreundschaft.



Grenzlandfest mit 65-jährigem Jubiläum am 23. Juli 2016

Die LJ Laßnitz-Murau veranstaltet wieder das legendäre Grenzlandfest, im heurigen Jahr begehen wir auch gleichzeitig unser 65-jähriges Jubiläum! Das Festgelände befindet sich im Auwinkel nahe der Landesgrenze zu Kärnten, also echtes Grenzlandfeeling sozusagen (Fahrzeit vom Bahnhof Murau zum Fest ca. 10 Min. mit dem Auto). Das Fest ist ganzheitlich überdacht und seitlich geschlossen. Frei nach unserem Vereinsmotto, FÜREINANDER-MITEINANDER, würden wir uns freuen, viele Besucher beim Fest begrüßen zu dürfen.

Einlass: 18.30 Uhr

19.00 Uhr: **Dämmerchoppen**
mit dem MV Laßnitz bei Murau

21.30 Uhr: **Musik und Tanz**
mit den Jungen Obersteirern

- Mitternachtseinlage der LJ Laßnitz-Murau
- Schätzspiel und Glückshafen
- Open End Disco mit Cocktailbar



Jahreshauptversammlung des ÖKB Laßnitz

Am Sonntag, dem 3. April 2016 fand in Steir. Laßnitz im Gasthof Wallner die Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes Laßnitz bei Murau statt. Gleichzeitig wurden auch Neuwahlen durchgeführt, wobei es zu keinen Änderungen im Vorstand kam. Im Zuge der Veranstaltung wurden auch einige Kameraden für besondere Verdienste geehrt, so erhielten Irmgard Wietinger und Hilde Bacher für ihre langjährige Tätigkeit als Markentenderinnen die Goldene Ehrenbrotsche. Für Verdienste um den Kameradschaftsbund erhielten Kameraden

Mag. Gerhard Grabner und Mag. Michael Wöfl die Verdienstmedaille in Bronze. Für besondere Verdienste um den Kameradschaftsbund erhielt die Verdienstmedaille in Silber Kamerad Peter Pachlinger und die Verdienstmedaille in Gold wurde Kamerad Franz Schaffer sen. überreicht. Eine besondere Auszeichnung erhielt Kamerad Gerwin Pekastnig – ihm wurde das Ehrenkreuz des Schwarzen Kreuzes Steiermark überreicht. Wir wünschen dem Vorstand unter Führung von Mag. Franz Schaffer für die kommende Periode viel Elan und Tatkraft.



Kriegsopferverband



Der Kriegsopfer- und Behindertenverband ist eine überparteiliche und gemeinnützige Interessensvertretung der Kriegsbeschädigten, der Herresbeschädigten und deren Hinterbliebenen sowie aller physisch behinderten Menschen ab dem Behinderungsgrad von 20%.

Voraussetzungen für die Aufnahme als Mitglied:

Behinderte: Physisch Behinderte ab einem Grad der Behinderung von 20 v.H. Feststellungsbescheid des Bundessozialamtes

Witwen/Witwer: die unmittelbar nach dem Tod des behinderten Mitgliedes beitreten

Heeresbeschädigte: Bescheid des Bundessozialamtes

Der Kriegsopfer- und Behindertenverband bietet seinen Mitgliedern viele Unterstützungen wie: Kostenlose Rechtsberatung vor allem in sozialrechtlichen Angelegenheiten, vertritt seine Mitglieder vor dem Bundessozialamt, bietet seinen Mitgliedern Unterstützungen und Notstandsbeihilfen (Brennstoff, Fahrtkosten etc.) u.v.m.

Du möchtest gerne Mitglied werden oder in der Ortsgruppe Murau mitarbeiten, dann melde dich bitte bei Herrn Obmann Erwin Galler, Tel.-Nr. 03532-2227 oder per Mail: erwin.galler@aon.at

4. Laßnitzer Entenrennen



Samstag 16 Juli 2016

Freizeithirt Lassnitz

Beginn um 14 Uhr

Massenstart um 15 Uhr

Schützenbar

**Startgeld pro Rennente €5.-
Viele tolle Sachpreise**



Murau
Ehren
Klauber



fireEffects

SVU Murau hatte eine wahrlich „Meisterliche Saison“

Der SVU Murau zählt aktuell rund 250 Aktive und ca. 350 unterstützende Mitglieder und führte in der abgelaufenen Spielsaison 2015/16 insgesamt 11 Teams im Meisterschaftsbetrieb.

Es wurden **4 Meistertitel** eingefahren!

Die „**Erste**“ war bereits Herbstmeister und beherrschte im Frühjahr die Unterliga Nord B und wurde mit 8 Punkten Vorsprung **Meister**. Somit wurde ein langjähriges Ziel erreicht und nach 31 Jahren schaffte der SVU wieder den Aufstieg in die zweithöchste Spielklasse der Steiermark, in die Oberliga Nord. Der Vorstand ist guter Dinge, dass der SVU auch in der Oberliga eine gute Figur abgeben wird. Mit dem Abstieg will man nichts zu tun haben, der Kader ist recht gut, es sollen nur 1-2 punktuelle Verstärkungen aus der Umgebung geholt werden.

Die **KM2** spielte in der 1. Klasse Mur-Mürz A und belegte nach durchwachsender Saison den 6. Tabellenplatz. Damit liegen unsere Nachwuchshoffnungen im Mittelfeld der Liga. Die Jungs haben aber viel mehr Potential und dieses gilt es in Zukunft abzurufen.

Der SVU führt seit mittlerweile bereits 5 Jahren eine **Frauen-Kampfmannschaft**. Die Mädels spielen in der Frauen-Oberliga Nord und liegen mit dem 4. Tabellenplatz im Mittelfeld der Liga. Unser Team ist gerade im Umbruch, viele neue junge Gesichter zieren das Team. In der **U-17** hat der SVU eine Spielgemeinschaft mit St. Peter am Kammerberg und Schöder und dieses Team



wurde im **Oberen Play Off Meister!** Vom SVU spielen 4 Jungs in dieser Mannschaft und sie alle zählen zu den Leistungsträgern. Die **U-15** war in der abgelaufenen Saison unser Problemkind. In Spielgemeinschaft mit Schöder und Scheifling hatten wir von Anfang an Probleme mit der Quantität und haben schlussendlich das Team mit U-14 Spielern aufgefüllt. Das Team erreichte den 4. Tabellenplatz.

Bereits zum zweiten Mal hintereinander **Meister** wurde unsere **U-14** (im Vorjahr U-13) in überlegener Manier. Der Vorsprung beträgt immerhin 12 Punkte. Mit diesem Team wird die SG Murau/Schöder/Krakaudorf im nächsten Jahr in der Leistungsklasse spielen, d. h. die Jungs werden sich mit den Besten der Steiermark wie z. B. Sturm Graz, GAK, KSV, Hartberg usw. messen!

Auch in der **U-12** war die SG Murau/Schöder recht erfolgreich und belegte den guten 2. Tabellenplatz. Die **U-11** der SG Murau/Schöder wurde ebenfalls **Meister im Oberen Play Off** und diese Jungs haben großes Potential und sollen für höhere Aufgaben vorbereitet werden. Die SG Murau/Schöder führte auch ein **U-10, U-9** und **U-8** Team. In diesen Bewerben wurde die Meisterschaft in Turnieren ausgetragen und alle unsere Teams konnten Turniere gewinnen oder belegten gute 2. und 3. Plätze.

Aktuelle Infos finden Sie Online unter:
svu-murau.at





Landesjugendwettkämpfe in Murau!

Richtig stolz ist man in der Schwimmunion Stadtwerke Murau, dass die Union Landesjugendwettkämpfe in LaTuSch am 23. April in Murau über die Bühne gingen. Unter der Leitung der Sportunion Steiermark bewiesen 80 Kinder und Jugendliche, dass sie alle Grundsportarten beherrschen.

In 22 Gruppen wurde geschwommen, gesprungen, gelaufen, geworfen und geturnt was das Zeug hielt. Die Schwimmunion Stadtwerke Murau mit ihren vielen Helfern sorgte für einen reibungslosen Ablauf der hochkarätigen Veranstaltung. Zuerst koche das Hallenbad Murau über, als die Disziplinen Brust, Rücken und Kraul absolviert wurden. Die Teilnehmer im Alter zwischen 5 und 18 Jahren hatten danach viel Spaß bei den einzelnen Stationen im BORG Murau und maßen sich im Weitsprung, 60 Meter Lauf oder beim Schlagball werfen genau so wie beim Kasten-, Reck- und Bodenturnen. Bei der Siegerehrung wurden die Organisatoren von Gemeinderat Helmuth Fössl und Volksschuldirektorin Sabine Koller unterstützt, die sich von den Leistungen der

Kids beeindruckt zeigten. Das Ergebnis der Murauer ist mehr als sehenswert! In den Klassen Schüler weiblich und männlich, Jugend I und II und in der offenen Klasse stand die Schwimmunion immer am Podest ganz oben und belegte oft noch die Plätze zwei oder drei! Die 39 Teilnehmer des Murauer Schwimmvereins wurden somit ALLE mit Medaillen ausgezeichnet und durften sich über unzählige Leistungsabzeichen in Gold, Silber oder Bronze freuen.

„So erfolgreich waren wir noch nie!“, freute sich die sportliche Leitung der Schwimmunion, Hedi Weirer.

Getoppt wurde das Spitzenergebnis noch von Felix Berger, der sich den Gesamtsieg holte! Der Jubel war perfekt, als seine Schwester Mona den Hauptpreis gewann – einen Gratisplatz beim Actioncamp der Sportunion! Danke an alle, die mitgeholfen haben, diesen tollen Bewerb in Murau zu ermöglichen!

2 Gruppen aus Murau dürfen nun die Steiermark bei den Bundesjugendwettkämpfen am 11. und 12. Juni 2016 in Niederöblarn vertreten!



Gesamtsieger Ursula Zückert (USA Graz) und Felix Berger (Schwimmunion Murau) mit Sportreferent GR Helmut Fössl, MBA und VS-Direktorin Sabine Koller

Am 9. April 2016 fand im Rathaus Murau wie alle Jahre wieder die beliebte Fahrradtauschbörse statt. Es konnten auch wieder zahlreiche Fahrräder und Scooter den Besitzer wechseln.



Freibad Murau - Badevergnügen für die ganze Familie!



Inmitten einer grünen Oase – direkt im Schanzengelände von Murau - befindet sich das Naturfreibad Murau. Das Freibad der Murauer Stadtwerke ist eine natürlich angelegte Badeanlage mit reinem Grander-Trinkwasser ohne Wasseraufbereitung. Der Frischwasserzusatz wird mittels Sonnenkollektoren erwärmt, sodass die Wassertemperatur ca. 22°C beträgt. Rund um den natürlichen Badesee sind großzügige Liegewiesen, mit und ohne Beschattung durch Bäume, angelegt. Auch können Sie sich einen unserer Liegestühle samt Sonnenschirm ausleihen. Mit seinen zahlreichen Attraktionen, wie Beachvolleyballplatz sowie Sprungturm und Badeinsel mit Musikberieselung, bietet das Naturfreibad ein wohltuendes Ambiente und sorgt für einen abenteuerlichen Badespaß. Die kleinen Besucher haben im Kinderbecken ihr eigenes Reich mit einer Wasserrutsche. Ferner gibt es eine Sandspielanlage sowie ein Planschbecken. Für die Eltern stehen ausreichend Ruhe- und Erholungszonen zur Verfügung. Für das leibliche Wohl ist natürlich bestens gesorgt. Das Restaurant im Freibad Murau lädt zum Verweilen und Genießen ein. Frau Angelique Oberhauser und Ihr Team verwöhnen Sie mit kleinen Imbissen, Eis und Getränken. Weiters gibt es jeden Sonntag köstliche Grillspezialitäten und verschiedene Salate.

BENÜTZUNGSTARIFE 2016

TAGESEINTRITTE

Erwachsene	€ 3,50
Erwachsene ab 16 Uhr	€ 3,00
Jugendliche / Kinder (bis 18 J.)	€ 3,00
Jugendliche / Kinder ab 16 Uhr	€ 2,50
Schuleintritt, Gruppentarif Jugendl./ Kinder ab 10 Pers. (Aufsichtspers. Eintritt frei)	€ 2,50

SAISONKARTEN

Erwachsene	€ 45,00
Jugendliche / Kinder	€ 26,00
Kabine	€ 35,00
Familienkarte (2 Erwachsene, 2 Kinder)	€ 65,00
Erwachsene (Freibad / Hallenbad)	€ 55,00
Jugendliche / Kinder (Freibad / Hallenbad)	€ 45,00
Familie (Freibad / Hallenbad)	€ 110,00

SONSTIGE TARIFE

Kabine	€ 4,00
Schlüsseinsatz für Kabine	€ 5,00
Leihgebühr Sonnenschirm pro Tag	€ 3,00
Einsatz Sonnenschirm pro Tag	€ 5,00
Leihgebühr Liegestuhl pro Tag	€ 3,00
Einsatz Liegestuhl pro Tag	€ 5,00

Eintritte ins Hallenbad Murau mit Kombikarten (Freibad-Hallenbad) sind während der Freibad-Badesaison möglich! Hallenbad-jahreskarten haben keine Gültigkeit! Benützung Beachvolleyballplatz und Tischtennis nur mit gültiger Eintrittskarte gestattet. Kinder unter 6 Jahren haben freien Eintritt, jedoch nur in Begleitung Erwachsener! (Preise inkl. 13 % MwSt.)

Von Juni bis August ist das Freibad Murau für unsere Gäste täglich von 10.00 - 19.00 Uhr geöffnet.
(Bei Schlechtwetter bleibt das Bad geschlossen.)

Auf in den Sommer - auf in das Murauer Natur-Freibad!

Frank Eichkitz erster Vereinsmeister des Racketlon Teams Murau

Erstmals lud das Racketlon Team Murau zu den offenen Vereinsmeisterschaften. Viele Vereinsmitglieder kamen und so konnten sowohl ein Damen- als auch ein Herrenbewerb durchgeführt werden. Bei den Damen setzte sich recht deutlich Maria Aumann von Sport Aktiv Judenburg durch. Den 2. Platz und somit Vereinsmeisterin des RTM belegte Melanie Rabensteiner. Gudrun Wölfl mit ihrem 1. Podestplatz bei einem nationalen Turnier komplettierte die ersten 3. Die Perchtoldsdorferin Christina Walter rundete das Damenfeld mit Platz 4 ab. Ein vorprogrammiertes Finale laut Setzliste gab es bei den Herren. Matthias Heilbrunner (RTM) kämpfte sich ohne größere Probleme ins Finale durch. Weiters spannender gestaltete Frank Eichkitz (RTM) seinen Weg ins Endspiel. Vor allem das Halbfinale gegen Michael Moitzi war nichts für schwache Nerven. Schlussendlich hatte Eichkitz das bessere

Ende für sich und es kam zum vereinsinternen Finale mit Matthias Heilbrunner. Dort war für die Nr. 2 der Setzliste nichts zu holen und schlussendlich gewann Frank Eichkitz, das Urgestein des Racketlon Teams Murau, das Finale mit +17 Punkten. Das kleine Finale entschied Alexander Reichetseder aus Wien für sich. Am Abend lud das Racketlon Team Murau noch zur 1. Generalversammlung in den Wappensaal vom Hotel Lercher. Der Vorstand wurde von den anwesenden Mitgliedern ohne Gegenstimme wieder gewählt. Obmann Michael Wölfl bedankte sich für das Vertrauen und freut sich weiterhin auf gute Zusammenarbeit mit Schriftführerin Daniela Schmiedhofer, Kassier Jürgen Engelbrecht und Sportdirektor Frank Eichkitz. Als Gemeindevertretung konnte MBA Helmut Föbl begrüßt werden, der auch die Siegerehrung der Vereinsmeisterschaften durchführte.



Musikschule Murau

5 Abschlussprüfungen an der Musikschule Murau

5 Prüflinge traten Anfang Mai 2016 zu Ihrer Abschlussprüfung in der Musikschule an: **Christina Wager** aus Scheifling am **Klavier** (Kl. Mag. Oliver Majstorovic), **Florian Knapp** aus St. Blasen und Gerald Friedler aus St. Marein bei Neumarkt an der **Tuba** (Kl. Mag. Johann Ferner) sowie **Peter Oberreiter** aus Falkendorf und **Andreas Schnitzer** aus St. Lambrecht am **Horn** (Kl. Mag. Peter Ehgartner). Die SchülerInnen meisterten ihr sehr zeitintensiv vorbereitetes Prüfungsprogramm allesamt **mit hervorragenden Erfolgen**.

Die Abschlussprüfung ist die Krönung in der Musikschullaufbahn und kann freiwillig abgelegt werden. Die KandidatInnen müssen die Voraussetzungen ihrer Prüfungszulassung laut Organisationsstatut für Musikschulen in der Steiermark erfüllen. Diese beinhaltet die Studien in den verschiedenen Stufen, Ensemblesmusizieren sowie Theorieunterricht.

Bei der Abschlussprüfung müssen Werke aus verschiedenen Stilepochen mit Klavierbegleitung sowie solistisch einer Jury vorgetragen werden.



Gerald Friedler und Florian Knapp mit Prüfungskommission
Foto: MS Murau



Christina Wager mit Prüfungskommission
Foto: MS Murau



Andreas Schnitzer und Peter Oberreiter
Foto: Privat

Josef-Peyer-Wettbewerb

Äußerst erfolgreich vertreten waren 13 Steir. Harmonika-SchülerInnen der Kl. Mag. Johann Ferner, Peter Brunner und Peter Steinberger BA beim Josef-Peyer-Wettbewerb für Steir. Harmonika und Volksmusikgruppen im Mai in Kalsdorf. Dieser Wettbewerb gehört zu den bedeutendsten Wettbewerben für alpenländische Volksmusik in Österreich. 310 junge MusikerInnen, (178 SolistInnen), die sich der echten und unverfälschten Pflege der Volksmusik verschrieben haben, nahmen heuer daran teil. In 5 Wertungsgruppen für Solisten, sowie je 3 Wertungsgruppen für Ensembles und Duos mussten die TeilnehmerInnen ein Vortragsstück (Jodler) sowie 2 Selbstwahlstücke vortragen. Die SolistInnen hatten weiters ein spezielles Stück von Josef Peyer einzustudieren.

Das Programm musste so zusammengestellt sein, dass drei verschiedene Volksmusikarten (Walzer, Polka, Boarischer, Ländler, Marsch, Menuett oder Franzé) interpretiert werden.



TeilnehmerInnen der Klasse Mag. Johann Ferner
Foto: Johann Ferner

Ausdruck und Gefühl sollten die bestimmenden Faktoren der VolksmusikantInnen beim Vortrag von Volksmusikstücken sein.

Dämmerchoppenkonzert des Jugendblasorchesters Murau

Das Jugendblasorchester der MS Murau gab Ende Mai in Ranten ein Dämmerchoppenkonzert. Unter der kompetenten Leitung von Johann Schiefer präsentierte das junge Orchester (Durchschnittsalter 12 J.) ein buntes Programm mit Polkas, Märschen, Fanfaren und auch Konzertstücken. Die Gäste waren begeistert von den musikalischen Darbietungen. Beim Abschlussstück „Rainer-Marsch“ gab es Standing Ovarations für die jungen Musici. Dir. Fleischhacker, der kurzweilig durch das Programm führte, meint: „Erlernen des Orchesterspiels, gemeinsames Musizieren, Freude an der Musik und neue Freundschaften schließen, das sind die positiven Effekte eines Jugendorchesters“ und freut sich schon auf das Konzert im nächsten Jahr.



Foto: Musikschule Murau

Erfolgreiche MusikschülerInnen beim „prima la musica“ Landes- und Bundeswettbewerb

Beachtenswerte Erfolge erzielten SchülerInnen der MS Murau beim Landeswettbewerb „prima la musica“ in Graz: 1. Preis mit Einladung zum Bundeswettbewerb: **Katharina Brunner** (Harfe/Kl. Daniela Karner); Erster Preis mit Auszeichnung: **Theresa Brunner** (Harfe/Kl. Daniela Karner); 1. Preis: **David Deutschmann** (Gitarre/Kl. Angelika



Katharina Brunner mit Ihrer Lehrerin Daniela Karner Foto: Martina Brunner

Sabin); 2. Preis: **Maximilian Paulitsch** (Gitarre/Kl. Angelika Sabin). Von der Jury besonders erwähnt wurde **Christian Grohs** für seine besonders musikalische Spielweise. **Katharina Brunner** wurde beim **Bundeswettbewerb** in Linz mit einem 3. Preis ausgezeichnet. Herzliche Gratulation zu diesen hervorragenden Leistungen!



Foto: MS Murau

Neu: Spartenkonzerte an den Musikschulstandorten

Erstmals in diesem Schuljahr gab es Konzerte verschiedener Instrumentensparten, in denen MusikschülerInnen aus den Unterrichtsklassen des ganzen Bezirkes begeistert miteinander musizierten. Den Anfang machten **Streicher** (Violinen und Celli) mit einer Adventstunde in der Elisabethkirche Murau, im März wurden am Standort St. Lambrecht in verschiedensten Formationen beim Konzert „Des holzt aus“ die **Holzblasinstrumente** (Blockflöte, Querflöte, Klarinette und Saxophon) dem Publikum nähergebracht. Danach hatten die **GitarristInnen** in Ranten Ihren großen Auftritt. **Klavierklänge** schlossen den Reigen beim Konzert „Pianissimo“ im Juni am Standort Neumarkt. Ziel dieser Auftritte war es, die jeweiligen Instrumente in den Mittelpunkt zu stellen und der Spaß am gemeinsamen Musizieren.



Mitwirkende des Holzbläserkonzertes



Mitwirkende des Klavierkonzertes



Mitwirkende des Gitarrenkonzertes



Mitwirkende des Streicherkonzertes

Fotos: Musikschule Murau

Steir. Hackbrettwettbewerb

Marilies Apolloner aus Neumarkt stand als eine der besten steirischen HackbrettspielerInnen im großen Finale des steirischen Hackbrettwettbewerbs, der im April in Graz ausgetragen wurde. Eine zweistündige Aufzeichnung des Finales war auch im ORF Radio Steiermark zu hören.

Unterrichtet wird die talentierte Schülerin am Musikschulstandort Neumarkt von Peter Steinberger, welcher zwei elementar-steirische Stücke mit Marilies für ihren großen Auftritt einstudiert hat.



Marilies Apolloner mit Peter Steinberger Foto: Peter Steinberger

Spielesachmittag für Jung und Alt

Am 25. Mai 2016 fand im Jugend- und Familiengästehaus Murau ein Spielesachmittag für Jung und Alt statt. Das gemeinsame Spielen stand im Vordergrund. Auf 12 verschiedenen Spieltischen konnten die Kinder die verschiedensten Spiele ausprobieren und testen. Unterstützt wurden Sie dabei von Senioren aus Murau, die bereits



einen Tag zuvor alle Spiele getestet hatten und somit über den Verlauf und vor allem auch die Regeln bestens Bescheid wussten. Um ca. 15 Uhr lud dann der Kasperl in den Kinosaal des JUFA Murau ein.

Eine schöne Kombination, der modern eingerichtete Kinosaal und das altehrwürdige Kasperltheater anstatt einer Kinoleinwand. Groß und Klein waren begeistert, als der Kasperl und die schöne Prinzessin in Aktion traten. Zwischendurch gab es eine kleine bzw. große Stärkung und danach ging es gleich wieder an die Spiele. Begeistert probierten die Kinder die Spiele aus und verbrachten gemeinsam mit den Erwachsenen einen netten und spannenden Nachmittag.

Übrigens: Die Spiele können nunmehr ALLE in der Ludothek in der Stadtbücherei ausgeborgt werden. Ermöglicht wurde dieser Nachmittag durch die großzügige Unterstützung seitens des Landes Steiermark, Abteilung 6 Bildung und Gesellschaft.

Stadtbücherei Murau



Kreatives Schreiben

Seit Jahresbeginn fand in der Bücherei jeden letzten Dienstag im Monat ein Schreibworkshop mit Mag. Isolde Eggel und wechselnden Teilnehmern statt. Der unkomplizierte und kreative Zugang machte Lust auf Entdeckung der eigenen Fähigkeiten. Nun gehen wir in die Sommerpause und starten wieder mit 27. September 2016.



Spiegelungen

FR, 22.7.2016 um 19.30 Uhr in der Stadtbücherei
 • Fotoausstellung und Lesung mit der gebürtigen Murauerin Alice Siebenhofer • Lesung mit Sophie Reyer und art contains-Workshopteilnehmern, anschließend „Kunst macht Wasser“
Videoszenierungen auf der Mur mit artlab.

Foto: Alice Siebenhofer



LeserucksackWanderungen



mit Ulrich Gridl

Treffpunkt 15 Uhr, Stadtbücherei Murau

Für Kinder in Begleitung!

Eltern haften für ihre Kinder!



SommerTermine

Fr. 29. Juli 2016

Fr. 26. August

Kulturvereinigung Murau

Unser neues Programm-Jahrbuch 2016

Mit großem Interesse und Freude wird unser völlig neu konzipiertes und von Su Schweiger grafisch gestaltetes Programm-Jahrbuch aufgenommen. Neben einer atmosphärisch verdichteten Darstellung der zu erwartenden Veranstaltungen sind auch kleine Reportagen über das Kulturgeschehen eingeflochten. Natürlich sind nach wie vor alle anderen Murauer Kulturvereine und Initiativen



mit ihren Terminen vertreten, so dass man mit diesem Heft umfangreich informiert ist. Ein besonderer Dank gilt den treuen Sponsoren, die diese Herausgabe mit ermöglichen. Die Hefte liegen an öffentlichen Orten auf und sind auch noch in der Stadtbücherei zu haben.

Start in die Konzertsaison

Orgel-Flötenkonzert. Mit dem Verein Steirische Stifts- und Schlosskonzerte veranstalteten wir ein Konzert in der Kapuzinerkirche Murau. Dabei wurden Werke von J. S. Bach meisterhaft vorgetragen, vom Leiter der Grazer Kapellknaben Matthias Unterkofler an der Orgel und Hansgeorg Schmeisser auf der 24 kt. Goldflöte.



Romantisches Klavierkonzert

Am Muttertag beglückte Mag. Oliver Majstorovic das zahlreich erschienene Publikum auf dem Klavier im Hotel zum Brauhaus. Der international renommierte, aus Zagreb stammende, Pianist verzauberte mit traumhaft intonierten Werken von W. A. Mozart, Frederic Chopin und Franz Liszt. Für die Damen gab es ein Glas Prosecco zur Begrüßung.



Trio Diabolico

Sinnlich, schwebend, leidenschaftlich intonierte das Kärntner Trio Diabolico mit Lorenz und Peter Pichler auf Querflöte und Alt/klarinette, sowie Vukasin Miskovic auf der Gitarre im Hotel Lercher Werke über mehrere Jahrhunderte, wobei der zweite Teil im Besonderen mit lateinamerikanischen Komponisten und dem Tango nuevo das Publikum begeisterte.



Alle Infos und Sommertermine: www.kulturvereinigung.murau.at

„Der Talisman“ spielte in Murau



Es war die Geschichte des Barbiergesellen Titus Feuerfuchs, die die Theaterrunde Murau bei den diesjährigen Pflingstspielen zum Besten gab, in einer bunten, humorvollen Inszenierung von Regisseur Wolfgang Atzenhofer. Der rotköpfige Titus galt aufgrund seiner Haare als Außenseiter und war auf der Suche nach dem großen Glück. Dieses rückte in greifbare Nähe, als er eine schwarze Perücke als Talisman erhielt. Voll Zuversicht machte er sich auf aufs Schloss, in dem viele kuriose, eingebildete und extravagante Gestalten seinen Weg kreuzten ... Am Ende erkannte Titus, dass er seine wahre Liebe und das größte Glück bereits unten im Ort getroffen hat: die ebenfalls rotköpfige Gänsehüterin Salome.

Gespielt wurde „Der Talisman“ in gewohnter Pflingstspielmanier größtenteils unter freiem Himmel, unter anderem am Hauptplatz sowie im Rosengarten und Innenhof des Schlosses. Natürlich durfte bei einer Nestroy-Posse auch die musikalische Untermauerung nicht fehlen. Die „Gstanzl“ wurden von Akkordeonspieler Bernd Kohlhofer begleitet.

Als nächstes stehen die Operettenspiele am Programm: Auf die Bühne gebracht wird „Das Land des Lächelns“ von Franz Lehar. Namhafte GesangssolistInnen sowie der renommierte Chor der Theaterrunde werden wieder für Unterhaltung sorgen. Premiere ist am 17. September.

Inhalt: Lisa, die verwöhnte Tochter des Grafen Lichtenfels, verliebt sich bei einem großen Fest in den chinesischen Prinzen Sou-Chong. Seine verhaltene Leidenschaft, verbunden mit der exotischen Aura seines Auftretens, beeindruckt sie sehr. Der Prinz Sou-Chong erwidert Lisas Gefühle und entgegen den Warnungen ihres Vaters folgt sie ihrer Liebe nach China. In China jedoch wird das verliebte Paar bald auf den Boden der gesellschaftlichen Wirklichkeit zurückgeworfen. Die Unvereinbarkeit ihrer Charaktere wird ihnen mehr und mehr bewusst ...

Vorstellungen: 17., 23., 24. und 30. September 2016, jeweils um 19.00 Uhr, sowie am 1. und 2. Oktober 2016, jeweils um 17.00 Uhr



19. OPERETTENSPIELE MURAU 2016

Der Barbiergeselle Titus Feuerfuchs leidet unter seinen roten Haaren mit dem er einmal eine Anstellung bei der Hofkapelle und zudem privat Außenseiter bleibt. Auch seine Leidensgenossin, die ebenfalls rotköpfige Gänsehüterin Salome, kann ihm nicht helfen, wie als Titus ein Renegaden aus China, der Prinz Sou-Chong, eine schwarze Perücke als Talisman schenkt, um sein Leben eine Wende, mit neuer Haarfarbe wird er auf einmal zum Begehrensojekt der Witwen und der Kammerdienerin Flora lernt. Während Titus wartet, kommt Marquis, der Friseur der gnädigen Frau, ins Zimmer und sieht den Friseur von seiner Conterzeur an. Er ist müde, er setzt sich an den Ak der Marquis zur Seite. Ben Titus die Perücke abnehmen und wird wegen seiner gefeuerl. Titus nicht eine gnade Perücke auf und will das Schloss verlassen. Da trifft weiter, der seine grauen Haare sieht und ihm einen

Operette von Franz Lehar
Inszenierung, Bühne & Kostüme: Wolfgang Atzenhofer

Das Land des Lächelns

Samstag 17. September
Freitag 23. September - Samstag 24. September
Freitag 30. September - Samstag 01. Oktober
Sonntag 02. Oktober
Beginn 19 Uhr (01. & 02. Oktober: 17 Uhr)

AK-Saal Murau

EINTRITTSKARTEN & INFORMATIONEN
Tourismusbüro Murau (03532/2720)
Stadtgemeinde Murau (03532/2228)
Raiffeisenbanken österreichweit
Abendkasse

Murauer Handwerksmuseum



Es gibt kein besseres Ambiente für die Begegnung von Handwerk & Tradition mit Kunst & Innovation als das ehemalige Kapuzinerkloster. Originalwerkstätten aus der Stadt Murau, Gerätschaften, Werkzeuge und Meisterstücke vermitteln, wozu Handwerk in der Lage ist. Ein Beispiel dafür ist die Sammlung schmiedeeiserner Barock-Schlösser.

Die Neuausrichtung des Museums, mit der heuer begonnen wird, hat zum Ziel, das Museum zu einem lebendigen Ort zu machen – Inhalte werden sowohl museal präsentiert als auch praktisch vermittelt. Das Handwerksmuseum baut seine Position als Archiv historischen Wissens, Ort des gegenwärtigen Lernens, der Innovation und Begegnung aus. Alte Handwerkstechniken werden bewahrt und weitergegeben, neue Produkte in Zusammenarbeit mit KünstlerInnen entwickelt, Erinnerungen gesammelt, Geschichte(n) erzählt ...

Schwerpunktthema ist heuer das Textile, das historisch einen großen volkswirtschaftlichen Stellenwert einnahm und kulturelle Eigenheiten der Stadt und ihrer Umgebung visualisierte.

Verlängerte Öffnungszeiten und barrierefreier Zugang bieten BesucherInnen einen zeitgemäßen Standard.

Sonderausstellung: „Bosna Quilt“

Eröffnung: 10. Juni, 18.30 Uhr
11. Juni bis 20. August, Di. - Sa. 15 bis 19 Uhr

Workshops (Voranmeldung!) Tel.: 0664/ 47 90 688

Bändchen weben, jeden Dienstag, 18 - 21 Uhr

Bändchen weben für Kinder, 12. Juli, 10 - 16 Uhr

Hosenträger weben (nur für Männer),
26. - 28. August, 14 - 18 Uhr

Quilten, jeden Dienstag, 15. Juni bis 20. August,
18 - 21 Uhr, 0664/ 47 90 688

Kinderatelier mit Su Schweiger: Tel.: 0699/ 17 10 99 52
9 - 13 Jahre: 18. bis 20. Juli, 10 - 16 Uhr
6 - 8 Jahre: 21. bis 22. Juli, 10 - 16 Uhr

‘S Glück ist a Vogerl, die Erinnerung a Hund,
Firmengründer erzählen:

Karl Schenk: 8. Juli, 19 Uhr

Ernst und Helfried Brandstätter: 26. August, 19 Uhr

Singen mit Herbert Krienzer: 1. September, 18 Uhr

Fortepiano, Musik zwischen Barock und Wiener Klassik:
11. September 19.30 Uhr,
in Kooperation mit der Kulturvereinigung Murau

Öffnungszeiten: 17. Mai bis 8. Oktober, Di. bis Sa.: 15.00 bis 19.00 Uhr (Gruppenführungen nach Vereinbarung)
Grazerstr. 19 • 8850 Murau • 03532 / 2720 • info@murauer-handwerksmuseum.at • www.murauer-handwerksmuseum.at

Murauer Straßennamen erzählen

Am 13. April wurde im Gasthof Lercher das neueste Buch von Wolfgang Wieland mit dem Titel „Monsperg, Raffalt, Wurmb – Bedeutung und Herkunft der Murauer Straßennamen“ vorgestellt.

Auf 154 Seiten und 84 Abbildungen wird nicht nur das Leben der Namensgeber sondern auch über die vielen alten Bürgerhäuser der Stadt berichtet. Es ist dies die erste Publikation über die neue, mit den ehemaligen Gemeinden Laßnitz, Stolzalpe und Triebendorf vergrößerte, Stadtgemeinde Murau.



Bürgermeister Thomas Kalcher, Verleger Wolfgang Hager und Autor Wolfgang Wieland bei der Präsentation des Buches

Raiffeisenbank Murau

Wenn's um einen unbeschwerten Urlaub geht, ist nur eine Bank meine Bank.

www.raiffeisen.at/steiermark

In die STUBEN rein!

Im Herbst steht die Holzwelt Kultur ganz im Zeichen eines großen Kulturprojekts, das sich mit dem inzwischen selten gebrauchten Begriff der „Stube“ beschäftigen wird. Stube bezeichnet etymologisch einen warmen Wohn- oder Arbeitsraum (das Wort ist verwandt mit engl. stove „Ofen“). Sie war früher oft der wichtigste Raum in einem Haus, zeichnete sich durch Beheizbarkeit aus und war somit der Hauptaufenthalts-, Begegnungs-, Arbeits- und Repräsentationsort der BewohnerInnen. Eine Vielzahl von privaten „Stuben“ soll jetzt auf originelle und nicht herkömmliche Weise über einen Zeitraum von zwei Wochen Ende September bis Anfang Oktober auf neue Weise „bespielt“ werden. Wesentlich dabei ist, dass die BesucherInnen der jeweiligen „Stube“ etwas erwartet, was sonst nie darin passiert: Lesungen, Konzerte, schräge Performances, Ausstellungen, Gespräche, Diskussionen ... Wer mitmachen möchte, entweder

indem er seine „Stube“ öffnet oder eine Idee hat, wie man sie anders als gewöhnlich gestalten könnte, kann sich bei Andreas Staudinger oder Gunilla Plank (Holzwelt Kultur) melden.

Andreas Staudinger



18. bis 29. Juli 2016

Montag – Freitag

10:00 bis 17:00 Uhr

HOLZWORKSHOP mit
Hans und Marga
Leitner

STEINWORKSHOP mit
Reinhard und Vivian
Simbürger

MURAUER WERKTAGE



Anmeldung:
Stadtgemeinde Murau
Telefon: +43(0)3532/2228
gde@murau.gv.at

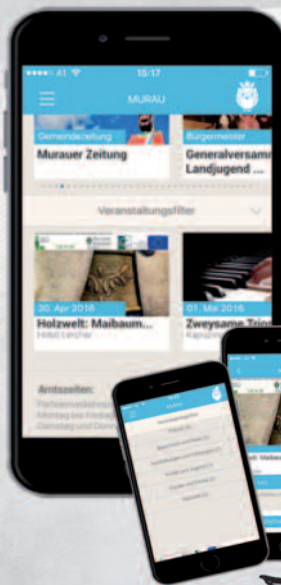
Tourismusverband
Murau-Kreischberg
Tel.: +43(0)3532/2720



Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger
der Holzwelt Murau!

Was ist los in unserem Bezirk?
Wo ist das nächste Konzert?
Wann kann ich mein Tanzbein schwingen?
Welches Kabarett darf ich nicht verpassen?
Diese Fragen kann Ihnen die Holzwelt Murau – egal wann und egal wo Sie gerade sind – durch die neue App Gemeinde24 beantworten! :)

Einfach im Veranstaltungsbereich der App via Veranstaltungsfiler die Kategorie „Bezirkkultur“ auswählen und Einblicke in alle Bezirkkulturveranstaltungen bekommen.



WO ICH BIN, IST AUCH MEINE



HOLZWELTKULTUR

...UND SO EINFACH KOMM ICH ZUR APP:

- ✓ Suchen Sie in Ihrem Appstore nach „Gemeinde24“ und starten Sie die Installation. Öffnen Sie anschließend das Gemeinde24-Symbol auf Ihrem Start-Bildschirm.
- ✓ Beim ersten Öffnen zeigt Ihnen die Hilfefunktion welche Möglichkeiten Ihnen Gemeinde24 bietet. Beenden Sie die Hilfe über das Feld rechts oben.
- ✓ Geben Sie im Suchfeld Ihre Gemeinde in.
- ✓ ...und los geht's! :)

? ...OK, ICH WÄR SCHON HIER,
DOCH WO IST MEINE GEMEINDE?

Bitte Ihre Gemeinde „vorschlagen“ und bis Ihre Gemeinde aktiviert ist eine andere Gemeinde der Holzwelt Murau verwenden!



GRATIS die App GEMEINDE24 installieren und über alle Bezirkkultur-Veranstaltungen informiert sein!



Murau International Music Festival - 19. bis 26. August 2016

Ein abwechslungsreiches Programm mit Konzerten und Workshops erwartet alle Musikbegeisterten beim diesjährigen Murau International Music Festival (MIMF). Nachdem sein Auftritt als Stargast 2015 ein großer Erfolg war, tritt der Multi-Percussionist **Luis Ribeiro** heuer beim Eröffnungskonzert auf. Der austro-brasilianische Musiker arbeitete bereits mit internationalen Künstlerinnen und Künstlern wie Ricky Martin, Gloria Gaynor, Jose Feliciano, Martin Grubinger, Rainhard Fendrich, Count Basic, den Wiener Symphonikern, den Wiener Sängerknaben, dem Dancing Stars Orchestra (ORF) u.v.m. Zum MIMF kommt er mit seiner eigenen Band. Wir dürfen uns auf einen schwungvollen Abend mit **Weltmusik und mitreißenden Rhythmen** einstellen.

Das Open Air findet heuer erstmals im Stadtpark Murau statt und bietet ein **Überraschungsprogramm** aus Pop und Rock sowie einen Vorgeschmack auf das Galakonzert. Bleibt nur zu hoffen, dass das Wetter warm und trocken ist, dann steht einem tollen Konzert in Sommerfeststimmung nichts im Wege.

Höhepunkt ist wie jedes Jahr das Galakonzert in der WM-Halle. Zum ersten Mal hat das MIMF ein Leitthema, das „**Vertrautheit – Fremdheit**“ lautet. Insbesondere Komponistinnen und Komponisten waren dazu eingeladen, neue Werke zu diesem Thema einzureichen. Mit der Unterstützung des Außenministeriums ist es gelungen, die Ausschreibung weltweit zu veröffentlichen. Bis zum Einsendeschluss sind 26 (!) aufführungsfähige Partituren aus dem In- und Ausland eingetroffen. Die Programmverantwortlichen haben jetzt die Qual der Wahl, denn nur wenige Werke erleben beim Galakonzert ihre **Uraufführung**. An diesem Abend werden auch **Neuinterpretationen bekannter Musikstücke** aus Klassik, Rock und Pop dargeboten. Außerdem wird wieder eine Reihe renommierter Sängerinnen und Sänger auftreten.

Künstlerische Gesamtleitung: **Zane Zalis**

Konzertkarten für Eröffnung- und Galakonzert sind ab 1. Juli 2016 zu vergünstigten Vorverkaufspreisen beim Tourismusverband Murau-Kreischberg (Liechtensteinstraße 3 – 5, Tel. 03532/2720, E-Mail: tourismus@murau.at)



Luis Ribeiro beim MIMF 2015

Foto: Tom Lamm



erhältlich. Für das Galakonzert gibt es wieder Platzkarten in zwei Kategorien. Neu ist heuer das Kombiticket für Eröffnung- und Galakonzert (nur im Vorverkauf). Beim Open Air wird um eine freiwillige Spende gebeten.

Die **Workshops stehen allen Musikbegeisterten offen** und sind bis auf die Anmeldegebühr von je € 20,- kostenlos. Die Teilnehmenden des Chorworkshops treten als Festivalchor beim Galakonzert Seite an Seite mit den Coaches und Profis auf.

Nähere Informationen, Kartenpreise und Workshopanmeldungen auf www.mimf.at.

FESTIVALKALENDER

KONZERTE

Eröffnungskonzert:

21. August, 19.00 Uhr,
Hotel Zum Brauhaus
Luis Ribeiro Project (Weltmusik)

Open Air:

24. August, 17.00 Uhr, Stadtpark Murau
Crossover-Konzert mit Überraschungsprogramm (Rock, Pop und Jazz)

Galakonzert:

26. August, 19.30 Uhr, WM-Halle Murau
Crossover-Konzert dirigiert von Zane Zalis
(Klassik, Rock und Pop)

WORKSHOPS

Kreativworkshop für Komposition:

19. August (Freitag) 10.00 bis 18.00 Uhr

Chorworkshop:

21. bis 26. August
(21. August ab 14 Uhr, ab 22. August ganztägig)



Workshop-Teilnehmende 2015

Foto: Marko Zeiler

400 Jahre Murauer Bürgergarde / 270 Jahre Murauer Samson

12.6.2016: Viele Kameraden, MarketenderInnen, Freunde und Gäste aus Deutschland, Spanien, Polen, Südtirol, Vorarlberg, Tirol, Kärnten, Oberösterreich, Burgenland, aus dem Lungau, alle Garden des Bezirkes Murau aber auch die Bevölkerung von Murau und die der Umgebung, feierten mit der Bürgergarde diese beiden Geburtstage bei perfektem Wetter und konnten einen sehr farbenfrohen Umzug durch unsere wunderschöne Stadt Murau miterleben.



Fotos wurden für diese Ausgabe von Karl Pürer zur Verfügung gestellt. Copyright Karl Pürer

Laßnitzer Volksschauspiele sind immaterielles UNESCO Kulturerbe

Mit einer feierlichen Urkundenverleihung im Planetensaal des Schlosses Eggenberg in Graz wurden am 17. Juni 2016 die Laßnitzer Volksschauspiele in die Listung der UNESCO als immaterielles Kulturerbe aufgenommen.

Die Stadtgemeinde Murau gratuliert Spielleiter Raphael Bacher und dem gesamten Team!



Tourismusverband Murau-Kreischberg

Es geht wieder rund im Sommer

Auch heuer werden die Sommermonate für Naturliebhaber ein Genuss. Ob in den Bergen der Region oder mit dem Fahrrad entlang der Radwege rund um Murau. Alle Murauer und Murauerinnen wissen dieses Naturjuwel rund um die Bezirkshauptstadt zu schätzen. Auch unsere Gäste aus dem In- und Ausland kommen diesen Sommer wieder gerne in die Region Murau-Kreischberg. Aufgrund der aktuellen Unruhen in beliebten Urlaubsgebiete-

ten wird der Urlaub in Österreich, der Urlaub in der Steiermark heuer große Anstiege verzeichnen. Der Tourismusverband Murau-Kreischberg kann für die Sommermonate auf eine sehr gute Buchungslage vorausblicken. Aber nicht nur, dass in diesem Sommer wieder viele Gäste in die Region kommen werden auch großartige Veranstaltungen stehen am Programm (siehe dazu letzte Seite – Veranstaltungen).



Auf der Homepage www.murau-kreischberg.at finden Sie jede Woche das aktuelle Wochenprogramm mit allen Highlights.

20. - 24. Juli 2016

Wildwasser Regatta Junioren EM in Murau

Bitte den Termin 24. Juli 2016 vormerken. Dort findet der Sprintbewerb in Murau statt. Hier kann man die Sportler entlang der Murpromenade und von der Postbrücke anfeuern.



Ausstellung Reinhard Simbürger

Am 15. Juni 2016 wurde die Ausstellung von Herrn Reinhard Simbürger in den Räumlichkeiten des Murauer Rathauses eröffnet. Die Ausstellung beinhaltet die Karikaturen zu den Texten des Buches [umgeQuert] des Lungauer Musikers, Kabarettisten und Autors Fritz Messner. Das Zeitgeschehen mit wöchentlichen Glossen in den

Salzburger Nachrichten spiegelt dabei die Welt mit viel Witz, Ironie und Augenzwinkern, findet aber durchaus klare Worte, wo diese nötig sind.

Eine Sammlung der besten Querschläger-Glossen, ergänzt durch bisher unveröffentlichte satirische Texte und illustriert durch Karikaturen von Reinhard Simbürger.



Die Ausstellung von Reinhard Simbürger kann noch bis 10. Juli 2016 im Murauer Rathaus besichtigt werden!

Wachraumzeit
Suzanne Barfuss

Vernissage
2. September 2016
Uhr 19.30 am Raffaltplatz 5

private **Ausstellung**
Montags 10 – 18 Uhr
2. September bis 2. Oktober

www.suzanne-barfuss.com

Veranstaltungen in und um Murau

JULI

- 6. Juli Schlusskonzert der Musikschule Murau, AK-Saal Murau, 19.00 Uhr
- 11. Juni bis 20. August**
Ausstellung "Bosna Quilt" im Handwerksmuseum Murau
- 8. Juli S' Glück is a Vogerl - Firmengründer erzählen, Handwerksmuseum Murau, 19.00 Uhr
- 15. Juli bis 3. August**
Ausstellung "Menschenbilder" Murpromenade Murau
- 16. Juli Yoga Brunch, Weirerteich Laßnitz, 9.15 Uhr
- 20. Juli Eröffnung Junioren Wildwasser Europameisterschaft in Murau
Lesung "Luther, Marx und Goethe", Elisabethkirche Murau, 19.00 Uhr
Sommerkonzert des MV Stadtkapelle Murau, Pavillon Stadtpark Murau, 20.00 Uhr
- 22. Juli Ausstellung u. Lesung "Hinter den Spiegeln, Stadtbücherei Murau, 19.30 Uhr
- 23. Juli Sprint Qualifikation, Murbrücke Murau
Grenzlandfest der LJ Laßnitz-Murau, Fam. Moser, Laßnitz-Auen, 19.00 Uhr
Roland Hollik Trio "Swing Baby Swing", Hotel zum Brauhaus Murau, 19.30 Uhr
- 24. Juli Sprint Finale, Murbrücke Murau
- 27. Juli Sommerkonzert des MV Stadtkapelle Murau, Pavillon Stadtpark Murau, 20.00 Uhr



AUGUST

- 3. Aug. Sommerkonzert des MV Stadtkapelle Murau, Pavillon Stadtpark Murau, 20.00 Uhr
- 5. Aug. **Gasseln auf 3 Bühnen**, Murau Altstadt ab 15.00 Uhr
- 6. Aug. Waldfest auf der Tratte, St. Georgen am Kreischberg, ab 13.00 Uhr
- 7. Aug. Frauenalm-Sonntag mit Gipfelmesse, 11.00 Uhr
Waldfest auf der Tratte, Frühschoppen, St. Georgen am Kreischberg, ab 9.00 Uhr

11. August bis 9. September

Ausstellung "Frank Hoffmann" Rathaus Murau



- 12. Aug. "Around the World" mit BRASStaasciuta, Ak-Saal Murau, 19.30 Uhr
- 13. Aug. Yoga Brunch, Weirerteich Laßnitz, 9.15 Uhr
- 14. Aug. Straßenkonzert des MV Stadtkapelle Murau, Hotel Lercher Murau, 20.00 Uhr



15. August SAMSONFEST mit Umzug durch die Murauer Altstadt
Großer Festzug durch Murau mit dem Samson, ab 9.45 Uhr

- 19. Aug. Kinderfeuerwehr beim Rüsthaus in Murau, 14.30 Uhr
- 20. Aug. Sommerfest der FF Murau beim Rüsthaus in Murau, ab 19.00 Uhr
- 21. Aug. "Bartholomä-Sonntag" in Ranten ab 7.00 Uhr
- Murau Internat. Music Festival Eröffnungskonzert**
Luis Ribeiro, Hotel zum Brauhaus, Beginn 19.00 Uhr
- 23. Aug. Vortrag "Evang. Kunst u. Architektur i. d. Stmk", Elisabethkirche Murau, 19.00 Uhr
- 24. Aug. **Murau Internat. Music Festival Open Air Konzert**
Rock, Pop und Jazz, Stadtpark in Murau, 17.00 Uhr
- 26. Aug. **Murau Internat. Music Festival Abschlusskonzert**
Das große Galakonzert in der WM-Halle Murau, 19.30 Uhr
S' Glück is a Vogerl - Firmengründer erzählen, Handwerksmuseum Murau, 19.00 Uhr



SEPTEMBER

- 1. Sept. Singen mit Herbert Krienzner, Handwerksmuseum Murau, 18.00 Uhr
- 2. Sept. Vernissage ArtMur "Wachtraumzeit", Atelier Art Mur, Murau, 19.30 Uhr
- 11. Sept. Konzert "Fortepiano", Martin Fürböck, Handwerksmuseum Murau, 19.30 Uhr
- 20. Sept. Vortrag "Anna Neumann - Herrin von Murau", Elisabethkirche Murau, 19.00 Uhr



Alle gemeldeten Veranstaltungen.

Kein Anspruch auf Vollständigkeit. Druck- und Satzfehler vorbehalten.